

ultner sportzeitung

14. Ausgabe - 5. Juni 2025

Saison 2024/25

1. Amateurliga

Statistiken & Interviews mit Patrick und Simon Breitenberger

Damen

Interviews mit Samira Müller und Andreas Schwarz

SG Ultental

Spielberichte, Ergebnisse, Tabellen und Trainerfazits unserer Jugendteams

VSS Freizeit

Spielberichte, Statistiken und Saisonbilanz mit Simon Egger

"Auswärtige Ultner"

Rückblick auf die Saison 2024/25 und Interview mit Martina Holzner

ASC St. Pankraz

Interview mit Benjamin Trafoier



Ich vertraue dem, der mich rundum absichert.

Raiffeisen hat alles, was ich zur Absicherung und Vorsorge für eine sichere Zukunft brauche. Dank qualifizierter Beratung sind die Lösungen maßgeschneidert, für mich privat wie für meinen Betrieb. Im Schadenfall erfolgt die Regelung schnell und unkompliziert. Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it/versicherung

Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein

Das gute Gefühl der Sicherheit

Das Leben hält so manche Überraschung bereit. Dazu zählen auch Ernstfälle wie ein Unfall oder eine schwere Krankheit. Die daraus folgenden Beeinträchtigungen können mit einem Schlag die eigene Existenz und die der Familie gefährden. Es braucht nicht viel: eine kleine Unaufmerksamkeit genügt und plötzlich führt ein schwerer Freizeitunfall zu körperlichen Beeinträchtigungen und zu einem längeren Arbeitsausfall.

Gesundheit ist alles

Wer gesund ist hat 1.000 Wünsche. Wer krank ist nur einen: schnell wieder gesund zu werden. Deshalb ist es sinnvoll, für einen möglichen Ernstfall vorzusorgen. Die private Krankenversicherung ist eine wertvolle Ergänzung zum öffentlichen Gesundheitsdienst, denn sie bietet den finanziellen Rückhalt für eine erstklassige medizinische Versorgung. Sie ermöglicht die freie Wahl des Behandlungszeitpunktes, die freie Wahl des Krankenhauses weltweit sowie die freie Wahl des Arztes.

Vorsorge ist besser als Nachsorge!

Häufig setzt man sich erst dann mit der eigenen Absicherung auseinander, wenn der Ernstfall bereits eingetroffen ist und die bisherige Lebenssituation eine radikale Änderung erfährt. Lass es nicht soweit kommen und informiere dich frühzeitig! Dein Raiffeisen-Berater begleitet dich Schritt für Schritt in der privaten Absicherung von Lebensrisiken und im Bereich Vorsorge.



BAUUNTERNEHMEN MARSONER OHG

d. Marsoner Alfred & Co.
39010 ST. PANKRAZ/Ulten - S. PANCRAZIO/Ultimo
Handwerkerzone Nr. 126 - Tel. + Fax 0473/78 74 40

Rufen Sie uns an!

Ausführung sämtlicher Hoch- und Tiefbauarbeiten



**AUTOTRANSPORTE MIT KRAWANEN
TRANSPORTE JEDLICHER ART**

39010 St. Nikolaus 155 - Ulten
Tel. + Fax 0473 79 01 31 - Auto Tel. 348 65 14 671

**GUTE FAHRT
MIT KOSTNER**

kostner.net



GETRÄNKE- ABHOLMARKT



MEBO AUSFAHRT MERAN SÜD
REICHSTR. 108



0473 236 222 | www.agostinimeran.it



Lärchengarten

Cafe Pizzeria Jausenstation

0473-798011

Pizza Freitag bis Sonntag (+ Feiertage)
Mittags Restaurant mit warmer Küche bis 16 Uhr
(Dienstag Ruhetag)



stefan paris

**HEIZUNG • SANITÄR
SOLAR • LÜFTUNG**



Karosserie

Schwiebacher Jan

Gewerbegebiet Plaiken 11
39016 St. Walburg/ Ulten (BZ)



1 39016 St. Nikolaus/Ulten
Tel. +39 0473 791013
Fax +39 0473 791270
Mobil +39 335 6306616

info@ultental-reisen.it
www.ultental-reisen.it



INHALT



Ultner Sportzeitung #14 // Donnerstag, 5. Juni 2025 // 34. Jahrgang

2	Positiv & Negativ
3	Vereinsnews
4	1. Amateurliga: Spielberichte, Ergebnisse und Abschlusstabelle
5	Statistiken der Saison 2024/25
6	Interview mit Patrick Breitenberger
10	Interview mit Simon Breitenberger
13	Damenfußball: Spielberichte, Ergebnisse und Abschlusstabelle
14	Interview mit Samira Müller
15	Interview mit Andreas Schwarz
16	SG Ultental: Spielberichte, Saisonbilanzen, Torschützenlisten & Abschlusstabellen
21	VSS Freizeit: Spielberichte
22	Saisonbilanz mit Simon Egger, Statistiken, Torschützenliste und Abschlusstabelle
24	"Auswärtige Ultner": Rückschau auf die Meisterschaften
25	Interview mit Martina Holzner
27	Blick zum ASC St. Pankraz: Interview mit Benjamin Trafoier

IMPRESSUM

Herausgeber: AFC Ulten Raiffeisen // Schwarza 225 // 39016 St. Walburg/Ulten // info@afculten.it

Redaktion: Patrick Egger (Koordination) // Simon Egger // Florian Kuppelwieser

Fotos: Oswald Breitenberger // Simon Breitenberger // Patrick Egger

Layout & Produktion: Patrick Egger

Druck: LanaRepro GmbH // 39011 Lana

Web: www.afculten.it // facebook.com/afculten // instagram.com/afculten



POSITIV UND NEGATIV



VON SPORTZEITUNGS-CHEFREDAKTEUR
PATRICK EGGER

Beginnen wir zunächst einmal mit dem negativsten Ereignis in den letzten Wochen: Die 1. Mannschaft des AFC Ulten Raiffeisen ist nach acht Jahren aus der 1. Amateurliga abgestiegen. Ein Abstieg ist für einen Verein immer bitter, egal unter welchen Umständen er letztendlich zu Stande kommt. Schließlich ist die Kampfmannschaft so etwas wie ein Zugpferd, das nicht nur in der Außendarstellung ordentlich Strahlkraft hat. Auch innerhalb eines Vereins nimmt die 1. Mannschaft eine Sonderrolle ein, wenn man beispielsweise an all die Nachwuchsspieler der SG Ultental denkt, die in den letzten Jahren im Rahmen der "Bolzplatzkinder" sehr häufig die 1. Amateurliga als Ziel ausgegeben haben. Muss sich nun, nach dem bitteren Gang in die 2. Amateurliga, also automatisch große fußballerische Niedergeschlagenheit im Ultental breitmachen?

Mitnichten! Als Ultner Fußballfan kann man trotz des Abstiegs positiv in die Zukunft blicken, schließlich...

...steht der Ultner Fußballverein finanziell sehr gut da und konnte sich einen zweiten Vereinbus zulegen. Zudem kann man auf Menschen wie Manfred Schwarz bauen, der kürzlich in Rom für seine über 20-jährige Tätigkeit im Vorstand geehrt wurde. Alles Weitere zu diesen beiden Themen findet ihr auf der nächsten Seite!

...konnte der Kader der 1. Mannschaft im Großen und Ganzen zusammengehalten werden und mit Davide Santachiara kommt ein Trainer zum AFC Ulten, der den Verein und das Umfeld bestens kennt. Alles Wichtige zur 1. Mannschaft gibt es im großen Interview mit Simon Breitenberger auf den Seiten 10, 11 und 12. Als besonderes "Schmankerl" präsentieren wir euch das vierseitige Abschlussgespräch mit Patrick Breitenberger, der nach seinem Karriereende auf 16 Jahre Kampfmannschaft zurückschaut und dabei unter anderem eine All-Star-Elf seiner besten Mitspieler zusammengestellt hat.

...stellt das Damenteam eine unglaubliche Aufwertung des Vereins dar. Das Interesse von Seiten der Zuschauer ist riesig groß. Zudem gibt der AFC Ulten Raiffeisen den Rahmen vor, dass sich Frauen und Mädchen regelmäßig treffen und ihrem Hobby nachgehen können. Wir haben uns auf Seite 14 und 15 mit Kapitänin Samira Müller und Damen-Kleinfeld-Meisterschaftsorganisator Andreas Schwarz über die heurige Saison und natürlich auch über die Zukunft der Ultner Damen unterhalten.

...gibt es eine Vielzahl an jungen, aufstrebenden Fußballtalenten, die zusammen mit ihren Coaches Woche für Woche viel Zeit investieren, um sich weiterzuentwickeln. Die Trainer der SG Ultental blicken - unabhängig von den Ergebnissen und Endplatzierungen in der Tabelle - fast durchwegs positiv auf die Saisons der Jugendmannschaften zurück. Davon könnt ihr euch auf den Seiten 16, 17, 18, 19 und 20 selbst überzeugen.

...zeigt der Blick auf die "auswärtigen Ultner", was mit Fleiß, Leidenschaft und harter Arbeit alles möglich ist. Dass die Saisons jener Ultner, die bei auswärtigen Vereinen unter Vertrag stehen, außergewöhnlich waren, könnt ihr auf Seite 24 und im Interview mit Martina Holzner selbst nachlesen.



Fliesenservice KG

PATRICK SCHWIENBACHER
■ Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

Showroom in Meran/Sinich • J. Kravogl Straße 1
Tel. 0473 490 929 • Fax 0473 490 228

Beratung • Verkauf • Verlegung
Sanierungsarbeiten ...
... alles aus einer Hand

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil

info@fliesenservicekg.it • www.fliesenservicekg.it



TRATTER SPENGLEREI

39010 St. Pankraz / Ulten
Handwerkerzone - Weiher 7
Tel. + Fax 0473 78 74 00
Werner 348 2603714
Armin 335 5651586
Jürgen 335 7772649
e-mail **info@tratter.it**

www.tratter.it

WEISSBRUNN

BERGRESTAURANT



AUTO BERGER GÜNTHER

Kundendienst, Reifen und Verkauf aller Marken,
Besorgung von Collaudo

Mechanische Werkstätte, 39016 St. Walburg/Ulten 220,
T & F. 0473 795236, M. 339 8198021, auto.berger@rolmail.net
St.-Nr.: BRG GTH 74E04 F132H, MwSt.-Nr.: 03017860218



D-WS OHG

Windegger - Schwellensattl

Buchhaltung - Beratung - Lohnbuchhaltung
Büroservice - Computer

Besonders attraktive Angebote für Firmengründer
(Erstberatung kostenlos usw.)

Nutze die Gelegenheit und ruf uns gleich an!

39010 St. Pankraz Tel. 0473 785025 Internet: www.d-ws.info

Pilser

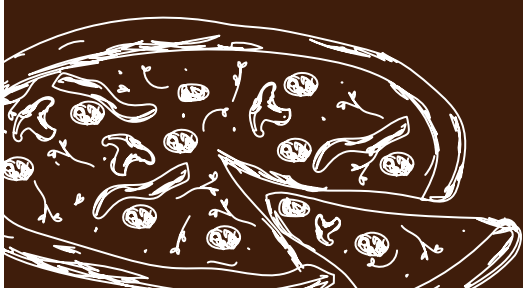
Bauunternehmen

mobile: +39 333 1072604

Dietmar Pilser

Winkl 94/A | 39016 St. Gertraud - Ulten

Tel. 0473 798097 | pilser@dnet.it



kuppelwies

PIZZA
RESTAURANT

Pizza, Pasta, Steaks & mehr

**ONLINE
PIZZAKARTE**

FÜR PIZZA ZUM
MITNEHMEN!

warme küche
11.30 - 21.00

kleine karte
14.00 - 18.00

pizza
17.00 - 22.30

+ Mittwoch zu Mittag
11.30 - 14.00

m13
regelmäßige
Liveübertragungen
von Fußballspielen
& Co.



+39 0473 799 040 | info@kuppelwies.bz | www.kuppelwies.bz | KEIN RUHETAG!





Wir begleiten Sie von der **ersten Idee** bis zur **Realisierung** Ihres Bauprojektes

HOLZNER
JOSEF & SÖHNE
BAUUNTERNEHMEN

Wir bilden Lehrlinge aus,
melde dich gerne

www.holzner-soehne.it

+39 0473 785040

info@holzner-soehne.it



ZIMMERMANN
SCHWARZ HARTWIG

Außerpircha 549
39016 St. Walburg/Ulten
Te. 348 56 84 606

Kirch/teiger Gasthof
Restaurant

Öffnungszeiten
Sonntag bis Freitag
von 6:00 bis 14:30 Uhr

Warme Küche
von 12:00 bis 14:00 Uhr

Samstag Ruhetag

St. Walburg
Tel. 0473 795 349



... Montag ist Schontag

Werktags **17.00 - 01.00**

Wochenende **13.00 - 01.00**

Egger A. & Egger V. OHG
Dörf 6 | 39010 St. Pankraz
Tel. 335 70 29 86 7 | Fax 0473 78 71 74
E-mail: boeden.egger@gmail.com
MwSt. und St. Nr.: 02473070213

Bodenleger
Andreas Egger



Karnutsch.
TISCHLEREI SEIT 1957

interior design

www.karnutsch.com



Große Ehre für Manfred Schwarz

Am Samstag, 17. Mai 2025 wurde Manfred Schwarz (rechts im Bild mit FIGC-Präsident Gabriele Gravina) eine besondere Ehre zuteil: Er wurde im Rahmen verschiedener Sportehrungen in Rom für seine über 20-jährige Vereinstätigkeit geehrt. Manfred war als Spieler für den damaligen SV Ulten sowie für den FC St. Walburg tätig. 1998 wurde er in den Vorstand gewählt, wo er seitdem verschiedene Aufgaben innehat. Nachdem der 59-Jährige lange Zeit für den Jugendbereich zuständig war, ist er seit mehreren Jahren für alles rund um den Fußballplatz und die Sportbar verantwortlich. Zudem ist „Freddy“ seit mittlerweile fast 15 Jahren als Mannschaftsbetreuer der 1. Mannschaft tätig. Durch seine gewissenhafte Arbeit, vor allem aber auch durch seine lockere und umgängliche Art ist Manfred weit über die Grenzen des AFC Ulten hinaus bekannt und gilt als das Gesicht des Vereins. Durch sein kontinuierliches Engagement und seine Leidenschaft für den Verein hat er sich unzählige Sympathien und Respekt erarbeitet. Nun wurde er für seine unschätzbare Arbeit zu Recht geehrt und wir hoffen natürlich, dass uns „Freddy“ noch lange als Vereinsfunktionär erhalten bleibt!



Neuer Vereinsbus für den AFC Ulten Raiffeisen

Der AFC Ulten Raiffeisen ist seit einigen Wochen stolzer Besitzer eines neuen Vereinsbusses, einem Ford Tourneo Custom. Somit kann der Verein nun auf einen zweiten Bus neben dem Fiat Ducato zurückgreifen. Der Verein möchte sich an dieser Stelle bei der Ultner Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein bedanken. Den restlichen Betrag hat der Verein mit eigenen finanziellen Mitteln gestemmt. Der Verein ist überzeugt, dass sich dieser Aufwand sowie die finanzielle Unterstützung der Sponsoren lohnt, denn ein zweiter Vereinsbus ist mit Sicherheit ein großer Mehrwert für alle kleinen und großen Fußballer des Ultentals!



Ulten steigt in die 2. Amateurliga ab

Niederlagen gegen Passeier (0:3) und den künftigen Landesligisten Olimpia Meran (0:2)



Aaron Gamper spielte beim letzten Spiel der Saison gegen Olimpia Meran auf dem linken Flügel durch.



Ulten - Passeier 0:3

0:1 Foulelfmeter Mercuri (38.), 0:2 Yannick Hofer (59.), 0:3 Theo Hofer (66.)
Gelb-Rote Karte: Marvin Laimer (64.)



Von Ulten kam im Alles-oder-Nichts-Spiel gegen Passeier von Beginn an viel zu wenig und man merkte fast allen Spielern an, dass sie insgesamt gehemmt agierten und mit dem Druck, unbedingt gewinnen zu müssen, nicht umgehen konnten. Im ersten Durchgang gingen die Gäste durch einen höchst zweifelhaften Foulelfmeter in Führung (38.). Im zweiten Durchgang bauten Yannick Hofer (59.) und Theo Hofer (66.) die Führung der Passeierer aus, die sich am Ende über den Klassenerhalt freuen durften und auch im kommenden Jahr erste Liga spielen werden.



Ulten - Olimpia Meran 0:2

0:1 Angotti (24.), 0:2 Foulelfmeter Stoimilovski (52.)



Angotti brachte die Gäste mit einem platzierten Flachschuss in Führung (24.). Die Gastgeber treffen kurz vor der Halbzeitpause Aluminium, als Holzner einen Freistoß aus großer Distanz an die Querlatte donnert (44.). Nach Wiederbeginn erhöhte Stoimilovski per verwandeltem Foulelfmeter auf 2:0 (52.). Stangl (58.) und Patrick Breitenberger (69.) verpassen den Anschlusstreffer in weiterer Folge nur knapp. Die größte Chance auf den Ehrentreffer hatte der Ultner Kapitän in Minute 79, als es Elfmeter für die Hausherren gab. "Cibby" trat an, traf in seinem letzten Spiel für den AFC Ulten jedoch nur die Querlatte (79.).

1. Amateurliga

25. Spieltag

Gargazon – Auer	2:0
St. Martin Moos – Überetsch	2:2
Kaltern – Haslach	0:1
Laag – Nals	2:0
Olimpia Meran – Oberau	1:0
AFC Ulten Raiff. – Passeier	0:3
Tirol – Schluderns	1:1

26. Spieltag

Nals – Gargazon	2:1
Passeier – Kaltern	2:2
Haslach – Laag	2:0
AFC Ulten Raiff. – Olimpia Meran	0:2
Überetsch – Oberau	1:3
Schluderns – St. Martin Moos	3:3
Auer – Tirol	0:1

Abschlusstabelle

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Gargazon	26	57
2.	Olimpia Meran	26	56
3.	Kaltern	26	44
4.	Oberau	26	42
5.	Nals	26	39
6.	St. Martin Moos	26	35
7.	Überetsch	26	33
8.	Laag	26	33
9.	Schluderns	26	33
10.	Auer	26	31
11.	Tirol	26	28
12.	Passeier	26	27
13.	Haslach	26	25
14.	AFC Ulten Raiff.	26	20

Gargazon und Olimpia Meran steigen in die Landesliga auf, Haslach und Ulten steigen in die 2. Amateurliga ab.

Pircher Landhandel

Handwerkerzone 200/A
St. Walburg Ulten
Info@landhandel-ulten.com Tel. 0473 795371



Theo Trenkwalder

Verkauf und Kundendienst von Hotelmaschinen
Vendita e assistenza per attrezzature alberghiere

d. Leonhard Schwarz
Via M.-Valier-Str. 50 · 39012 Meran/Merano
Tel. 0473 445 504
Handy 335 52 62 888
schwarz.leonhard@gmail.com

Autorisierter Verkaufs- und Servicepartner **winterhalter**
Miele Partner autorizzato di vendita ed di assistenza

Schwienbacher Gabriel

HEIZUNG SANITÄR & SOLAR

St. Pankraz - Stafelsberg 6/A
Tel: 340 3899358
schwienbacher.gabriel@rolmail.net

Schwienbacher Andreas

Montagen aller Art
Fliesenverlegung



Stafelsberg 17
39010 St. Pankraz
Tel. 333 1248861
schwienbacher.andreas@gmail.com

Elektra KG



LOXONE

Silver Partner

Elektra KG des Gruber Joachim & Co.
Vettererberg 8A - 39010 St. Pankraz
HK-BZ und MwSt: 02204690214
Mobil: 335 618 8010
E-Mail: info@elektra-kg.com
www.elektra-kg.com
Elektroinstallationen



BERG RESTAURANT Steinrast

Ultental | Südtirol

Gasthaus Edelweiß

direkt am Ultner Höfeweg und in
unmittelbarer Nähe des
Nationalparkhauses Lahner Säge

warme Küche von 12 - 14 Uhr

Hauptstraße 58 - 39016 St. Gertraud/Ulten
Tel. 0473/798114 - Mittwoch Ruhetag



Metzgerei - Macelleria
GRUBER
Lebensmittel - Alimentari
Feinkost - specialità gastronomiche

St. Pankraz - Dörf 50 - Tel. 0473 787110 - S. Pancrazio
St. Walburg 206 - Tel. 0473 795348 - S. Valburga

Seit 1908 der Tipp
für Feinschmecker
Fleischhauererfahrung
über drei Generationen

In St. Walburg:
täglich frische Grillhühner
und Leberkäse

Hausgemachte frische Wurstwaren - Würzige Kaminwürzen
Hiesiges Fleisch aus eigener Schlachtung - Kleine Extras auf Bestellung
Wir garantieren für Qualität!

Bauunternehmen

AUFDERKLAMM JOSEF

Unterpichl 289
39016 St. Walburg / Ulten
Handy: 348 5524043
Tel. & Fax 0473 795508
Email: aufjos@dnet.it



Wildbach
coffee·beer·wine

39016 St. Walburg **Sonntag Ruhetag** Tel. 0473 79 53 25

INGENIEURBÜRO STUDIO DI INGEGNERIA
DR. ING. ANDREAS BERGER DR. ING. ARNO GADNER

Gampenstraße / Via Palade 99M 39012 Meran / Merano Tel: +39 0473 23 81 73
Mail / Mobil: ing.berger@rolmail.net / +39 328 94 93 576 ing.gadner@rolmail.net / +39 335 68 06 856

Matzoll Markus **ISOLIERUNGEN & ABDICHTUNGEN**

Guggenberg Wildgrueb 6
39010 - ST. PANKRAZ (BZ)
Tel. 340 068 602 8
markusmatzoll@gmail.com



 **schwienbacher**
Maschinenbau

Verstärkung gesucht!

📍 Industriezone 17/A
39011 Lana

☎ 0473 563595

www.schwienbacher.bz

Tischlerei **Manuel Karnutsch**

Handwerkerzone Pichl 9
I-39016 St. Walburg / Ulten
Tel. 333 58 31 933
E-mail: m.karnutsch@rolmail.net

KREATIV HOTEL LANDHAUS ★★★★★

SCHWEIGL



Dorf 120 - I-39016 St. Walburg
Ultental - Südtirol - Italien

Tel. +39 0473 795312
Fax +39 0473 796347

Web www.hotelschweigl.it
Email info@hotelschweigl.it

*... für Ihren Urlaub der Behaglichkeit,
der Freude und des Vertrauens*

SAISONRÜCKBLICK AUF DIE 1. AMATEURLIGA

Tore

Simon Stangl	7
André Garber	4
Manuel Laimer	3
Lukas Breitenberger	2
Adrian Gamper	2
Simon Breitenberger	2
Marvin Laimer	2
Anxhelo Luci	2
Gegnerische Eigentore	1

Vorlagen

Anxhelo Luci	5
Simon Stangl	4
Marvin Laimer	3
André Garber	3
Lukas Breitenberger	2
Manuel Laimer	1
Simon Breitenberger	1
Luis Gruber	1

Einsatzminuten

Lukas Breitenberger	2290
Fabian Schwarz	2160
André Garber	2050
Simon Stangl	1900
Marvin Laimer	1875
Patrick Breitenberger	1845
Anxhelo Luci	1815
Luis Gruber	1805
Niklas Holzner	1650
Manuel Laimer	1585
Adrian Gamper	1145
Raffael Trafoier	1085
Fabian Tratter	1055

Einwechslungen

Manuel Zöschg	14
Aaron Gamper	13
Silvan Trafoier	12
Tobias Breitenberger	9
Raffael Trafoier	8
Philipp Kaserer	7
Laurin Breitenberger	6
Maik Kaserbacher	5
Adrian Gamper	4
Anxhelo Luci	4

Auswechslungen

Raffael Trafoier	12
Manuel Laimer	11
Luis Gruber	11
Simon Stangl	10
Anxhelo Luci	9
Patrick Breitenberger	8
Maik Kaserbacher	7
Adrian Gamper	6
André Garber	6
Fabian Tratter	5
Niklas Holzner	5

Durchgespielt (90 Minuten)

Fabian Schwarz	24
Lukas Breitenberger	24
Marvin Laimer	17
André Garber	17
Niklas Holzner	15
Patrick Breitenberger	14

Rot-Sünder

Marvin Laimer	2
---------------	---

Gelb-Sünder

Patrick Breitenberger	6
Marvin Laimer	5
Luis Gruber	5
Niklas Holzner	3
Simon Stangl	3
Aaron Gamper	2
Lukas Breitenberger	2
Simon Breitenberger	2
Raffael Trafoier	2

Simon Stangl war wie bereits im Vorjahr, als er elf Treffer erzielen konnte, Ultens Top-Torschütze. "Stan" traf in der heurigen Saison insgesamt sieben Mal ins Schwarze.



Der Kapitän geht von Bord

Ehre, wem Ehre gebührt: Nach über 250 Meisterschaftsspielen für den Ultner Fußballverein beendete Patrick Breitenberger am Sonntag, 24. Mai 2025 seine Karriere. Unglaubliche sechzehn Jahre hat "Cibby", wie er von allen genannt wird, seine Stiefel für den SV bzw. AFC Ulten Raiffeisen hingehalten. Wir haben uns mit Patrick, der in den letzten fünf Jahren Kapitän der Ultner Mannschaft war, zum großen Abschiedsinterview getroffen und mit ihm über seine großartige Karriere beim AFC Ulten Raiffeisen gesprochen...

Patrick, auf dem Banner, der am Sonntag hinter den Auswechselbänken aufgehängt war, hast du die beeindruckenden Zahlen deiner fußballerischen Laufbahn gesehen. War dir bewusst, dass du eine derart stolze Karriere hingelegt hast?

Sagen wir so: Mir war schon bewusst, dass ich viele Spiele absolviert habe, die genaue Zahl wusste ich jedoch nicht. In den letzten Jahren habe ich manchmal mit Hannes Zöschg gesprochen, der mir gesagt hat, dass ich auf einem guten Weg bin, in der ewigen Bestenliste der absolvierten Spiele für Ulten Platz zwei zu erreichen - hinter Joachim Pircher. Ansonsten habe ich mich jedoch nie mit diesen Zahlen beschäftigt.

Nach über 15 Jahren in der 1. Mannschaft sagst du heuer „Servus“. Was sind die Gründe für dein Karriereende nach so langer Zeit?

Mehrere Faktoren haben in meiner Entscheidungsfindung eine Rolle gespielt: In erster Linie war sicherlich der Zeitaufwand ausschlaggebend, schließlich ist man drei bis vier Mal pro Woche auf dem Fußballplatz. Zudem möchte ich in Zukunft mehr Zeit für meine Frau haben, denn gefühlt habe ich meine Mannschaftskollegen in den letzten Jahren öfter als sie gesehen (lacht). Natürlich wird man auch nicht jünger, insofern spielt auch das Alter eine Rolle. Die letzten Jahre gingen zudem auch an die Substanz, vor allem mental. Da es in den letzten Jahren stets gegen den Abstieg ging, beschäftigte das einem als Kapitän vielleicht noch mehr als andere Spieler, denen das nicht so viel ausmachte. Insofern bin ich mental einfach auch mal "stuff".

Deine Karriere ist aufgrund der vielen Jahre in einer 1. Mannschaft in der heutigen Zeit doch eher außergewöhnlich. Wie hast du in all den Jahren immer wieder die Motivation gefunden?

Ich spiele einfach gern Fußball, übrigens nach wie vor. Von daher war es nicht schwierig, mich Jahr für Jahr zu motivieren. Als Führungsspieler wollte ich auch stets mit gutem Beispiel vorangehen und für meine Mannschaft da sein. Auch die Kollegschaft war mir immer wichtig, wenn ich beispielsweise an Ausflüge, Abschlussgrillen usw. denke. Da hängen einfach ganz viele schöne Erinnerungen dran. Zur Wahrheit gehört auch, dass ich es gewohnt war. An erster Stelle kam bei mir immer der Fußball.



Bio ULTNEER BRROT

Schlosserei & Metallbau Teis

des Schwienbacher Peter

Handwerkerzone 200/A
39016 St. Walburg/Ulten
Tel. + Fax 0473 795 213
+39 338 3956993

BAUUNTERNEHMEN Schwienbacher Daniel

ULTEN

Brüderheim 23
39016 St. Walburg/Ulten

+39 348 5937164

SCHDNL72S16F132V
MwSt.: 01608940217

www.schwienbacher-daniel.com
info@schwienbacher-daniel.com

www.ebnervisual.com

AUTOBESCHRIFTUNGEN
BANNER & DEKORATIONEN
SCHILDER & SCHRIFTEN



Gewerbezone Sinich
Johann-Kravogl-Straße 6
I-39012 Meran
Tel: +39 0473 24 48 21



Matzoll Peter

des Matzoll Peter Florian

Natursteinverlegungen

Widumanger 9
39010 St. Pankraz/Ulten

Tel + Fax 0473 79 60 12
Mobil 0335 5359166

Mwst.-nr. 01258540218
St.-nr. MTZ PRF 65M01 I065Y

ZUVERLÄSSIG von Planung bis Montage!

Einfahrtstore
Garagentore
Industrietore
Schränken
Umzäunungen
Geländer
Türen



TORÉ THALER KG

Handwerkerzone 8
I-39022 Algund (BZ)
Tel. +39 0473 448880
info@tore-thaler.it, www.tore-thaler.it

THALER
Tore Schlosserei



Michael Schwienbacher

Ultental

+39 338 597 0142

schwienbacher.michael@rolmail.net



Industriezone 11
39011 Lana (BZ)
Tel. +39 0473 550227
Fax +39 0473 559693
Kundendienst: +39 348 8866013

www.HA-Energy.net

info@HA-Energy.net



Schweighof 1A, 39016 St. Gertraud/Ulten
Tel. 333 5988295
Fax 0473 790066
E-Mail: breitenberger.roland@hotmail.de
Must. 02762390215
St. Nr. BRTRND80A14F132K



FLIESENLEGER

LUKAS SCHWIENBACHER

Tel. +39 366 5480618

schwienbacher.luki@gmail.com



des Matzoll Markus & Co

Handwerkerzone - Weiher 17
39010 St. PANKRAZ
Tel: 0473 - 787494 / Handy: 348 292 5 181

ERDBEWEGUNG - TIEFBAU -
BAUSCHUTTRECYCLING - CONTAINERVERLEIH
AUTOTRANSPORT FÜR DRITTE - SCHOTTERWERK



**Bauspengler
Schwienbacher Andreas**

Tel. 331 8848888
E-Mail: andreas.schwienbacher@rolmail.net



PICHLER'S
OPTIC

ultenTal
bei Meran



Ultental aktiv

24/05 - 14/06



ultental.it

Neuwagen Verkauf Gebrauchtwagen

AUTO THÖNI

St. Pankraz - ULTEN - Tel 0473 787182

FIAT Kundendienst - Service für alle Fahrzeugmarken

Rainer
Vitalhotel ***s

www.hotelrainer.info - info@hotelrainer.info
Tel. +39 0473 795322 - I-39016 St. Walburg/Ulten

**Damit's
wieder läuft.**

harald-schwiebacher.bz

Koflacker 5 // I-39016 St. Walburg/Ulten
M +39 347 75 77 078
schwiebacher.harald@rolmail.net



Emma's Gemüseladele

frisches Obst & Gemüse | Getränke | gesunde Lebensmittel

St. Walburg Ulten | T +39 0473 795 180 | emmasgemueseladele@outlook.com

Energie zu günstigem Preis

sicher - sauber - immer verfügbar - flexibel
mit Gasflaschen und unterirdischen Tanks von Agip Gas

- Ideal für den privaten und gewerblichen Gebrauch
- Eine Energiequelle für mehrere Bereiche
- kostenloser Lokalaugenschein und Beratung
- Fachgerechte Installation
- kostenlose Benutzung des Tanks



Petrolcapa

GAS und SCHMIERMITTEL GmbH

Auer - Nationalstraße 73/A
Tel. 0471/954216 - info@petrolcapa.it

Wann immer Sie
Energie benötigen:
Wir haben sie ... GAS

Vertragshändler von



gas gpl

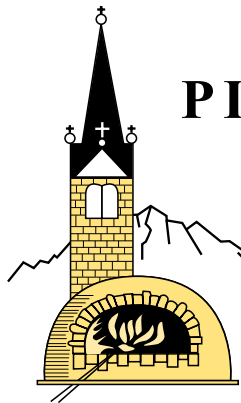


lubrificanti



huamet store

Holz, Geschenke und Mode
Hauptstraße 208 St. Walburg/Ulten



PIZZERIA TURM

DÖRFL 31
39010 ST. PANKRAZ
TEL. 0473 785044

Dienstag Ruhetag



Auto Ulten

Verkauf - Werkstatt
Kuppelwies



rent and go



SKI- UND SNOWBOARDVERLEIH DEPOT • SERVICE

an der Talstation Schwemmalm • Kontakt: Königsrainer Gerhard/Hartwig
tel. 0473 79 51 44 • mobil 329 59 433 63 • exclusive@rentasport.it

Gab es auch Momente, in denen du alles hinwerfen wolltest?

Das Spiel gegen Tirol in der Rückrunde war so ein Moment. Wir haben die Partie dominiert, uns Chancen erspielt und uns die drei Gegentore selbst geschossen. Das war extrem bitter und nach Spielschluss hätte ich am liebsten alles hingeschmissen. Sicherlich gab es aber auch noch andere Spiele, in denen es solche Momente gab.

Im Volksmund heißt es, dass man gehen soll, wenn es am schönsten ist. Das trifft in deinem Fall natürlich nicht zu. Warum glaubst du, dass es heuer nach acht Jahren Zugehörigkeit zur 1. Amateurliga eine Spielklasse nach unten ging?

Diese Entwicklung hat sich in den letzten Jahren abgezeichnet, so ehrlich muss man sein. Die Frage war nicht ob, sondern wann wir absteigen. Ich glaube nicht, dass wir qualitativ zu schlecht waren. Vielmehr hat uns die Breite im Kader gefehlt. Der Verein wollte den Anteil auswärtiger Spieler abbauen, sodass die fehlende Kadertiefe ja auch in Kauf genommen wurde. Auch auf der Trainerposition gab es zuletzt keine Kontinuität und das ist für die

Entwicklung einer Mannschaft nie gut. Zur Wahrheit gehört auch, dass es Spieler gab, bei denen der Fußball nicht an erster Stelle stand und andere Sachen mitten im Abstiegskampf wichtiger waren.

Wie hat sich der Fußball in Ulten in den letzten 15 Jahren verändert?

Zu Beginn meiner Karriere in der 1. Mannschaft wurde ganz anders trainiert. Der Fokus lag auf dem athletischen Bereich. Das kompromisslose Verteidigen stand im Vordergrund und auch das Spielsystem mit Libero und Manndeckung war noch präsent. Nach und nach ging auch der Ultner Fußball mit der Zeit und plötzlich wurden vermehrt Taktik, Spielaufbau und Standardsituationen trainiert. Aber auch außerhalb des Platzes hat sich Vieles verändert: Alles ist professioneller geworden, wenn ich an Athletiktrainer oder Physiotherapeuten denke. Bezüglich der Fan-kulisse ist das Interesse in den letzten Jahren sicherlich gestiegen, was natürlich eine sehr schöne Entwicklung ist.

Was würdest du einem jungen Ultner Spieler heute mit auf den Weg geben?



Ich würde ihm sagen: „Gib auf keinen Fall auf, wenn etwas nicht auf Anhieb klappt. Hab Geduld und schaue zu, sei es beim Trainer oder auch bei Mitspielern, von denen man viel lernen kann. Mach dir Gedanken darüber, was der Trainer zu dir und der Mannschaft sagt und überlege dir, warum er das sagt und zu welchem Zweck. Vergiss zugleich nie, Fußball mit Freude zu spielen, weil es einfach ein geiles Hobby ist!“

Du galtst Zeit deiner Karriere als Hitzkopf. Würdest du das ebenfalls so sehen?

Klar, das kann ich nicht leugnen. Ich war zu lange jung und dumm und habe mich oft zu Aktionen hinreißen lassen, die ich besser nicht gemacht hätte. Ich behaupte jedoch, dass ich kein klassischer

Hitzkopf, sondern eher immer der Reagierende war. Heute weiß ich, dass ich öfter coolen Kopf bewahren oder erstmal durchpusten hätte sollen, bevor man etwas Dummes macht. Das habe ich mit der Zeit glücklicherweise jedoch gelernt.

Was waren die größten Stärken des Patrick Breitenberger auf dem Spielfeld?

Sicherlich meine Kopfballstärke, die mich schon immer ausgezeichnet hat. Auch mein Einsatz hat stets gepasst. Durch das Training und die Erfahrung wurden das Stellungsspiel, das Spielverständnis und auch der Spielaufbau immer besser.

Und deine größten Schwächen?

Das Läuferische bzw. das Athletische war nie meine Stärke. Und über bestimmte unnötige Aussetzer haben wir ja bereits gesprochen.

Wem möchtest du an dieser Stelle danken?

In erster Linie sicherlich meinen Eltern und meiner Freundin bzw. Frau, die mich immer unterstützt haben. Generell möchte ich mich jedoch bei allen im Verein bedanken, die mich während meiner Karriere auf irgendeine Weise begleitet und unterstützt haben. Ganz besonders möchte ich mich jedoch bei jenen Menschen bedanken, die das aufwändige Plakat zum Abschied gestaltet haben und generell bei allen Zuschauern für den unvergesslichen Abschied beim letzten Spiel!

Patrick Breitenbergers All-Star-Team seiner besten Mitspieler in 15 Jahren:



Spieler mit den meisten Einsätzen für den SV/AFC Ulten Raiffeisen*:

Name	Spiele
1. Joachim Pircher	367
2. Gert Pöder	284
3. Andreas Schwenbacher	273
4. Patrick Breitenberger	267
5. Georg Kaserbacher	261
6. Richard Röck	247
7. Stefan Frei	241
8. Georg Breitenberger	239
9. Marvin Laimer	222
10. Stefan Kaserbacher	216
11. Jürgen Tratter	213
12. Thomas Schwenbacher	211
13. Leonhard Frei	195
14. Werner Karnutsch	185
15. Andreas Schwarz	177
16. Günther Schwenbacher (Gilli)	169
17. Simon Breitenberger	168
18. Luis Gruber	167
19. Daniel Tratter	166

* Die Statistiken sind leider erst ab der Saison 1992/93 vollständig.

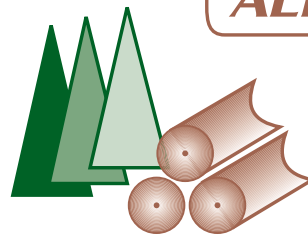
ZÖSCHG TRANSPORTE

d. Zöschg C. & B. OHG

Bad-Lad 35
39010 St. Pankraz

Tel. 0473 78 70 22
Fax 0473 78 56 12

Handy 348 51 61 315



ALFRED ZÖSCHG

39010 St. Pankraz
Groberhaus 16

Holzkauf auch stehend

Handy 335 61 88 011

E-Mail: z.alfredholz@gmail.com

HOLZHANDEL

Elektro Loma

Elektro Loma GmbH

39016 St. Walburg/Ulten

Tel. 335 7013241

www.elektroloma.com

info@elektroloma.com

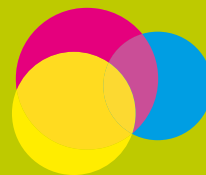


TISCHLEREI
Michael Marsoner

39016 St. Walburg/Ulten 144
Tel. u. Fax 0473 79 53 41



39016 ST. NIKOLAUS ULTEN • DONNERSTAG RUHETAG • 0473 790 122



Florian Breitenberger
Maler- und Gipsarbeiten

Oberjaisten 8

39016 St. Nikolaus/Ulten

Mobil: 348/5639968

florian.breitenberger@hotmail.com

Brennerei - Distilleria
KAPAUERER
Ultental - Val d'Ultimo

St. Walburg 2 - 39016 Ulten (BZ)
Tel.: 0473 79 50 50 - Fax: 0473 79 62 91

brennerei@kapaurer.com
WWW.KAPAUERER.COM

SCHUHGESCHÄFT
BERGER

Johann Georg



Verkauf und Reparatur

2 x in Ulten

39010 St. Nikolaus/Ulten 141 • Tel. 0473 790126
39016 St. Walburg, Hauptstr. 204 • Tel. 0473 795414



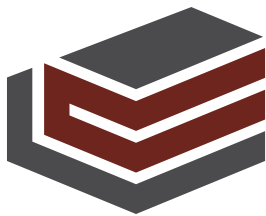
**Walter
Degiampietro**

Elektriker für Haus- und Industrieanlagen

Unterdorf 9
39010 St. Pankraz/Ulten (BZ)
Tel. 338 618 97 89 - Fax 0473 785690
d.walter@ultental.net

**Karnutsch Andreas
Maurer & Ofensetzer**

Pircherhäusl 547
39016 St. Walburg / Ulten
Tel. +39 339 538 9908
andreas.karnutsch@rolmail.net



LIGNA 1894
CONSTRUCT

Ein massives Holzhaus von Ligna Construct:
eine Investition für- und in die Zukunft!

Unsere Stärke:

- Holzhausbau in seiner natürlichsten Art, mit den von uns gefertigten, massiven leimfreien Wänden aus einheimischem Holz
- Individuell, flexibel und in verschiedensten Ausbaustufen
- Fertigung mit modernsten Maschinenpark
- Garantiert nachhaltig, umweltbewusst und biologisch
- Erdbeben- Brand- und CE zertifiziertes Produkt



Tusengrabl 23, 39010 St. Pankraz – Tel. 0473 785050 – e-mail: info@ligna-construct.com
bio-xlam® www.ligna-construct.com



TISCHLEREI
SCHWARZ RICHARD & CO OHG
HERSTELLUNG VON MÖBELN UND INNENAUSBAU
TREPPEN UND INNENTÜREN

Tel. 0473 79 60 15 Fax 0473 79 62 49 Mobil-Tel. 335 1410672
tischlerei.schwarz@rolmail.net



Bauunternehmen

KASERBACHER

www.kaserbacher.it
E-Mail: info@kaserbacher.it
Mobil: 348 711 9881

Karosseriebau und Abschleppdienst

Karosserie Zöschg
des Zöschg Lukas & Co. KG



39010 ST. PANKRAZ/ULTEN (BZ)
Handwerkerzone Weiher 3
Tel. + Fax 0473 787191
E-Mail: karosserie.zoeschg@rolmail.net
HK-BZ + MwSt.-Nr. + Steuer-Nr.: 00533790218
Abschleppdienst - Tel. +39 333 44 64 754



PATRICK BREITENBERGERS KARRIERE IN ZAHLEN

Saison	Spielklasse	Spiele	Gelb	Rot	Tore
2008/09	2. Amateurliga	11	0	0	2
2009/10	Junioren	/	/	/	/
2010/11	2. Amateurliga	12	4	1	2
2011/12	2. Amateurliga	16	6	1	1
2012/13	2. Amateurliga	10	5	0	1
2013/14	2. Amateurliga	17	4	2	0
2014/15	2. Amateurliga	18	4	0	0
2015/16	2. Amateurliga	18	5	0	3
2016/17	2. Amateurliga	13	3	0	0
2017/18	1. Amateurliga	22	2	2	0
2018/19	1. Amateurliga	22	6	2	0
2019/20	1. Amateurliga	15	1	0	0
2020/21	1. Amateurliga	7	1	0	0
2021/22	1. Amateurliga	24	5	1	1
2022/23	1. Amateurliga	22	6	2	0
2023/24	1. Amateurliga	18	2	1	0
2024/25	1. Amateurliga	22	6	0	0
GESAMT		267	60	12	10

PATRICK BREITENBERGER ÜBER...

...seinen besten Trainer:

Enrico Bencic.

...seinen besten Mitspieler:

Daniel Tratter.

...sein schönstes Spiel:

Die Partie gegen Prad in der Saison 2014/15, als wir zu Hause schon mit 1:4 hinten lagen und noch mit 5:4 gewonnen haben. Ich erzielte zwei Kopfballtore zum 3:4 und 4:4.

...seine bitterste Niederlage:

Das Spiel gegen Tirol in der heurigen Rückrunde.

...sein schönstes Tor:

Mein Fallrückzieher gegen Terlan.

...seine witzigste Geschichte in all den Jahren in der 1. Mannschaft:

Zu Beginn meiner Karriere in der 1. Mannschaft habe ich einmal unentschuldigt beim Training gefehlt, als ich mit einem Verwandten ohne Handy Pfifferling-Klauben war. Wir fanden so viele, dass wir sie einfach nicht stehen lassen konnten. Wochen später, als Armin Schwarz, der bekanntlich ja Förster war, und ich einmal zugleich beim Training fehlten, hat Georg Breitenberger vor versammelter Mannschaft gesagt: „Heint rennt dr Förster in Cibby oubm in Wold noch!“

Simon, lass uns an deiner Gefühlslage nach der 0:3-Niederlage gegen Passeier teilhaben, als Ultens Abstieg besiegelt war...

Im ersten Moment war ich verständlicherweise extrem enttäuscht. Acht Jahre in der 1. Amateurliga sind doch eine lange Zeit. Dieser ganze Zyklus, der vor acht Jahren mit dem Aufstieg in Albgund begonnen hat, ist jetzt vorbei. Wenn man bedenkt, wie schwierig dieser Aufstieg war und welche Euphorie wir damit im Tal ausgelöst haben, ist der heurige Abstieg natürlich sehr, sehr bitter und schwer zu akzeptieren.

Wie sieht es jetzt mit zwei-drei Wochen Abstand aus?

Ich habe mich mit dem Abstieg abgefunden, denn sportlich gesehen war er verdient. Wenn man aus 26 Spielen nur 20 Punkte holt und letzten Endes sieben Punkte auf das rettende Ufer fehlen, steht man zu Recht ganz unten. Erfolg und Misserfolg gehören zum Fußball jedoch dazu, so einfach ist das.

Wo liegen aus deiner Sicht die genauen Gründe für den Abstieg?

Unsere Torausbeute war mit 25 erzielten Treffern sicherlich zu gering. Wir hatten im einen oder anderen Spiel gute Torchancen, haben jedoch viel zu wenige reingemacht. Zudem haben uns individuelle Fehler einige Punkte gekostet. Von daher war es meiner Meinung nach eine Summe aus diesen zwei Faktoren, die zum Abstieg geführt haben. Außerdem kommt mir ein weiterer Aspekt in den Sinn.

Welcher?

Die Verletzung von Fabian Tratter vor Beginn der Meisterschaft war für uns Gift. Er ist ein Ausnahmespieler und das System von Alex Sincich mit der Dreierkette war speziell auf ihn zugeschnitten. Dass auch Adrian Gamper in der Hinrunde kaum spielen konnte, ist ebenfalls ein Grund für die geringe Punktausbeute im Herbst. Mit Tobias Breitenberger fehlte in der kompletten Hinrunde zudem eine Option fürs Sturmzentrum. Und in der Rückrunde war Fabian Tratter ebenfalls lange nicht richtig fit, dazu kam die Verletzung von Manuel Laimer im Saisonfinale.

**"DER ABSTIEG IST SICHERLICH
EIN RESULTAT DER
ENTWICKLUNGEN IN
DEN LETZTEN
JAHREN..."**



Fliesenleger

Raphael Schwienbacher

St. Walburg/Ulten - Kirchmoos 57 A

Tel. 338 94 82 274

raphael.schwienbacher@rolmail.net



Marson 265 C

39016 St. Walburg / Ulten

Tel. +39 349 51 20 609

NATURE RESIDENCE
Seebrunn



Elektro Wenin

Audio | TV | Handy | Haushaltsgeräte

Verkauf & Kundendienst **Miele** winterhalter

Hauptstraße 112 39016 St. Walburg/Ulten

Tel. 0473/795165 Mob. 348/4501989

www.elektro-wenin.com

elektro.wenin@rolmail.net

GUGGA

PAPIER | TABAK | ZEITUNGEN | LOTTO

Veruschka Pircher

Dorf Nr. 223/A | 39016 St. Walburg/Ulten

T 0473 421451 | F 0473 421452

E-mail gugga@bb44.it

topgarage

39012 meran-sinich - merano-sinigo

reichstr. 63 via nazionale - tel 0473 449 835

www.topgarage.it



ALPENHOF

info@hotel-alpenhof.com, www.hotel-alpenhof.com



VIKTORIA

info@familyhotel-viktoria.com, www.familienhotel-viktoria.com



SEERAST

info@seerast.it, www.seerast.it



SPORT =BAU=

SPORTSTÄTTENBAU

Fußballplätze | Mehrzweckballspielfelder & Schulsportanlagen
Umzäunungen & Ballfangnetze | Beachvolley & Beachsoccer | Tennisplätze
Leichtathletikanlagen | Hallenböden | Außengestaltung & Fallschutz
Sportgeräte & -einrichtungen | Pflege- & Dienstleistungsservice

SPORTBAU GmbH

I-39100 Bozen | Sigmundskron 43 | Tel. 0471 66 31 58

www.sportbau.it | info@sportbau.it

Hotel Arnstein

RESTAURANT



ESRA

d. Ratschiller Roland

HWZ Pichl, 8
39016 St. Walburg / Ulten (BZ)

Fax 0473 42 02 63

Handy 335 617 03 73

E-Mail: esra@rolmail.net

MwSt.-Nr.: 01636000216

St.-Nr.: RTS RND 72D19 F132K

Ihr Fachmann für:

- Schaumbeton
- Polystyrolbeton – Estriche
- Industrieböden

Eisenwaren Ulten

des Bernd Schwienbacher

St. Walburg / Tel. + Fax 0473 795011

Alles für Werkstatt, Garage, Haushalt, Garten usw.!



RTM Bau

des Tumpfer Reinhard & Co. KG
Gewerbegebiet Plaiken 11
39016 St. Walburg/Ulten

(t) 0473 796086 (f) 0473 796452

(h) 335 8296900

(e) tumpfer.reinhard@rolmail.net

www.rtm-bau.com

Spezialisiert für Natursteinmauerwerk jeglicher Art



exakt OHG SNC
DIAMANT

Burgstall, Bahnhofswiesen 6
TEL 0473 291 175
FAX 0473 291 764
www.exakt.it info@exakt.it
Ganthaler Willi 335 77 90 406
Bertacco Karl 335 77 90 407

**TRENNSCHNITTE UND
BOHRUNGEN IN BETON,
STEIN UND MAUERWERK**

Ultnerhof
HOTEL

39016 St. Gertraud/Ulten - Südtirol - Italien
Tel: 0473 798117 - info@ultnerhof.com

www.ultnerhof.com

- Holzhausbau
- Zimmermannsarbeiten
- Aufstockungen u. Sanierungen
- Lohnabbundarbeiten



lignumHAUS 

www.lignumhaus.com

tel. 0473 79 61 00

St. Walburg, Ulten



STAFFLER

Fahrräder biciclette
Ersatzteile ricambi
Reparaturen riparazioni

Tel. 0473 56 25 92

Fax 0473 55 97 99

Josef Staffler

39011 LANA

Feldgatterweg 2 - Via Feldgatter

Part. IVA: 01362600213 - Cod. Fisc.: STF JSF 64D01 A022A

www.josefstaffler.com - www.lanarad.com - E-mail: info@josefstaffler.com



Malga di Revò

Malga di Revò
39040 Proves BZ
Tel.: +393482124868

Ein Thema, das auf der Tribüne immer wieder aufkam, war die fehlende Kadertiefe. Wie siehst du den Mangel an Alternativen?

Wie bereits im Vorfeld der abgelaufenen Saison gesagt, waren wir kademäßig dünn besetzt. Wenn sich dann zwei Stammspieler verletzen, wird das eh schon schwierige Unterfangen „Klassenerhalt“ noch einmal komplizierter. In der Rückrunde hatten wir kaum Verletzte, da fiel das nicht so ins Gewicht. Wir haben uns als Verein jedoch bewusst für diesen Weg entschieden und wussten, dass die fehlende Kaderbreite ein Problem werden könnte. Den Hauptgrund für den Abstieg sehe ich jedoch nicht im zu dünn besetzten Kader.

Du hast vorhin von einem Zyklus gesprochen. Ist diese achtjährige Reise nun auch zu Ende, weil man als Mannschaft und als Verein sukzessive weniger in die 1. Mannschaft investiert hat?

Dass wir in all den Jahren an Qualität verloren haben, liegt auf der Hand. Wir hatten beispielsweise mit Davide Santachiara, Kurt Weiss, Jo-

hannes Pardeller und Kevin Platzgummer Ausnahmeköner von auswärts in unseren Reihen. Auch die Qualität der einheimischen Spieler hat mit den Abgängen von Dominik Thaler, Daniel Tratter oder mir gelitten. Das darf man nicht vergessen. Wenn man dann auch etwas weniger trainiert, kann das dazu führen, dass man die Quittung präsentiert bekommt. Von daher ist der Abstieg sicherlich ein Resultat der Entwicklungen in den letzten Jahren.

Hat man da zu sehr auf die Mannschaft gehört und eine Art „Wohlfühlloase“ erschaffen?

Man hört als sportlicher Leiter sicherlich des Öfteren in die Mannschaft hinein, das gehört dazu. Doch die Entscheidungen trifft der Vorstand. Wir haben stets versucht, einen Kompromiss zu finden, mit dem alle leben können. Dass wir die Anzahl der auswärtigen Spieler abbauen wollten, war ein Ziel des Vereins, das die Mannschaft mitgetragen hat. Das Weglassen einiger Trainingseinheiten war hingegen eine Kompromisslösung zwischen Verein und Mannschaft.

Wie blickst du auf die Entscheidung zurück, Fabian Tratter im Winter als Spielertrainer zu installieren?

Ich würde Fabian Tratter jederzeit wieder fragen und genau so handeln. Die Mannschaft und wir als Verein hatten vollstes Vertrauen in ihn und unseren Co-Trainer Harald Pöder, das die beiden zurückgezahlt haben. Er erklärte sich sofort bereit, diese schwierige Aufgabe zusammen mit Harald zu übernehmen, was seinen einwandfreien Charakter zeigt. Die beiden verhielten sich stets professionell, sei es beim Training als auch bei der Spielvorbereitung. Ihre Herangehensweise ist von der Mannschaft super angenommen worden.

Mit Davide Santachiara kommt nun ein Trainer, der viel Wert auf einen gepflegten, technisch sauberen Fußball legt. Warum ist dieser Mann aus deiner Sicht jetzt genau der richtige?

„Santa“ kennt den Verein und das Umfeld bestens, schließlich hat er zwei Jahre als Spieler im Ultental verbracht. Von daher weiß er genau, worauf wir als Verein Wert legen. Er kann mit jungen Spielern sicherlich gut arbeiten, was er als Spieler auch schon unter Beweis gestellt hat. Mit ein paar Spielern stand er selbst noch auf dem Platz. Er hat eine klare Spielidee und ich glaube, dass er mit seiner Art, Fußball spielen zu lassen, gut zu uns passt. Deshalb fiel die Entscheidung auf ihn, als es darum ging, einen Nachfolger für Fabian Tratter zu finden.

Davide Santachiara hat eine klare Spielidee und ich glaube, dass er mit seiner Art, Fußball spielen zu lassen, gut zu uns passt.

”

Der Fußball in der 2. Liga ist doch etwas anders als jener in der 1. Amateurliga. Viele Spieler der 1. Mannschaft kennen diesen Fußball nicht. Hast du Angst, dass das beim einen oder anderen Spieler einen „Kulturschock“ auslösen könnte?

Ein „Kulturschock“ wird es nicht gerade werden. Sicherlich wird es eine andere Art von Fußball sein, der uns in der unteren Kategorie erwarten wird. Komplett anders ist der Fußball aber auch nicht: Kämpfen und laufen musste man auch in der ersten Liga, um erfolgreich zu sein. Ich finde, dass es auch in der 1. Liga viele Mannschaften gab, die über die Kampfbereitschaft kamen. Was ein großer Unterschied sein könnte, ist, dass viele Mannschaften einen nicht spielen lassen und hoch pressen werden. Das ist sicherlich eine Umstellung von dem, was wir bis jetzt gewohnt waren.

Befürchtest du, dass einige Spieler die Umstellung unterschätzen und meinen, dass als Absteiger in der Liga darunter Vieles leichter oder sogar von alleine geht?

Ich hoffe, dass die Spieler verstehen, dass es Einstellung, Willen und Leidenschaft braucht, um in der 2. Amateurliga bestehen zu können. Uns wird nix geschenkt, so viel ist sicher. Ich bin jedoch guter Dinge, dass die Umstellung von der 1. zur 2. Amateurliga gut klappt. Da ist dann sicherlich auch der Trainer gefragt, das in die Köpfe der Spieler reinzubringen.

Was kannst du kademäßig bezüglich der nächsten Saison schon verkünden?

Patrick Breitenberger ist nicht mehr mit an Bord, auch bei Maik Kaserbacher stehen die Zeichen auf Abschied. Bei Marvin Laimer und Philipp Kaserer gibt es noch einige

Fragezeichen. Der Rest ist hingegen wieder mit an Bord, auch Anxhelo Luci. Neuzugänge sind hingegen David Schwarz, der ja bereits im Laufe der Rückrunde zu uns gestoßen ist sowie Lukas Staffler, Marcel Zöschg, Manuel und Fabian Pilser, die vom ASC St. Pankraz zu uns kommen.

Was möchtest du abschließend noch sagen?

Wir als Verein möchten uns bei unseren treuen Fans bedanken, die uns das ganze Jahr über zu Hause und auch auswärts so zahlreich unterstützt haben. Das hört man auch immer wieder von der Mannschaft, dass ihnen das enorm viel bedeutet. Wir konnten heuer auf dem Spielfeld nicht immer alles zurückgeben, die Ultner Anhänger sind uns aber trotzdem treu geblieben. Danke dafür und ich hoffe natürlich, dass das auch in der 2. Amateurliga so sein wird!

Simon Breitenberger zusammen mit Linienrichter-Urgestein Peter Breitenberger, der dieses Amt seit über 25 Jahren innehat.



**Allianz Versicherungsgruppe, die Nr. 1 weltweit
- seit 57 Jahren in Ulten -**

Überlass Deine Gesundheit nicht dem Zufall. Entscheide Du wann und wo Du dich behandeln lässt!

Sichere Dir und Deiner Familie jetzt eine angemessene Gesundheitsvorsorge mit der

Krankenversicherung von Allianz 

Verschiedene Deckungsmöglichkeiten und keine Selbstbehalte in konventionierten Kliniken.

Allianz 

VERSICHERUNGSAGENTUR

Deine Gesundheit ist zu wertvoll um sie aufs Spiel zu setzen. Wir beraten Dich gerne unverbindlich.

PETRARCASTRASSE 51/A+B
39012 MERAN
TEL: 0473 201033
FAX: 0473 200124

HAUPTSTRASSE 235
39016 ST. WALBURG/ULTEN
TEL: 0473 795281
FAX: 0473 796221
E-MAIL: ALLIANZ@ROLMAIL.NET

WWW.ASSIPLUSMERANO.COM

Find us on 

www.facebook.com/AllianzMerano



Oberhofer Kuenz

Immobilien & Bauunternehmen

I-39022 ALGUND - J.-Weingartner-Strasse 41

Tel. 0473/44 32 68 - Fax 22 11 72

Bau- und Vermessungsbüro Elmar Zöschg

39011 LANA – BOZNERSTRASSE Nr. 4/1

Ihr Dienstleistungsbüro für:

- Projektierungen
- Bauleitung
- Ausschreibungen
- Aufmaß
- Abrechnungen
- Sicherheitskoordination
- Kataster- und Grundbuchsarbeiten
- Vermessungen, auch mit GPS
- Energieplanung und -beratung, Blower Door
- Klimahaus, Energiezertifikat APE
- Vereidigte Gutachten, Gerichtsgutachten, Schätzungen

H 335 7665658 T 0473 554766 F 0473 554767 zoeschg@geopoint.info

GEO.POINT KG

FRIGOTHERM • Ferrari

refrigeration - air conditioning - heat pumps

**Kältetechnik • Wärmepumpen
Automation • 24h Service**

*Keep cool,
Take us!*

Lana • info@frigothermferrari.com • www.frigothermferrari.com

LANAREPRO
visible solutions

PLATZ ZWEI TROTZ ERGEBNISKRISE



Kleinfeld-Meisterschaft Damen

10. Spieltag

Freitag 16. Mai 2025

Barbian Villanders – Lana 3:3

Sonntag, 18. Mai 2025

AFC Ulten Raiff. – Venosta Frogs 1:1

11. Spieltag

Freitag, 23. Mai 2025

Barbian Villanders – AFC Ulten Raiff. 4:3

Venosta Frogs – Lana 2:1

12. Spieltag

Freitag, 30. Mai 2025

Lana – AFC Ulten Raiff. 3:0

Venosta Frogs – Barbian Villanders 3:5

Abschlusstabelle

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Barbian Villanders	12	26
2.	AFC Ulten Raiffeisen	12	17
3.	Venosta Frogs	12	16
4.	Lana	12	10



Ulten - Venosta Frogs 1:1

1:0 Mara Paris (16.), 1:1 Prantl (55.)



Lange Zeit sah es gut aus, dass Ulten den Sieg im Heimspiel gegen die Venosta Frogs über die Zeit bringt. Nach dem 1:0 durch Mara Paris (16.), die eine Vorlage von Seebacher verwertete, verteidigten die Gastgeberinnen geschickt. Doch die physisch starke Prantl sorgte kurz vor Schluss für den Ausgleich (55.).



Barbian Villanders - Ulten 4:3

1:0 Mutschlechner (7.), 1:1 Zöschg (13.), 2:1 Mair (17.), 2:2 Zöschg (40.), 3:2 Mair (47.), 3:3 Zöschg (48.), 4:3 Mair (55.)



Trotz eines Dreierpacks von Verena Zöschg verlor Ulten mit 4:3 gegen Barbian Villanders, das sich souverän den Meistertitel sicherte.



Lana - Ulten 3:0

1:0 Eigentor Gerstgrasser (15.), 2:0 Pircher (52.), 3:0 Bria (60.)



Ulten geriet durch ein unglückliches Eigentor von Simone Gerstgrasser in Rückstand (15.). Danach hatten Samira Müller (24.) und Verena Zöschg (39.) die besten Gelegenheiten zum Ausgleich. In der Schlussphase erhöhte Lana durch Pircher (52.) und Bria (60.) auf 3:0 und feierte den ersten Sieg der Rückrunde.

INTERVIEW MIT DAMEN-KAPITÄNIN SAMIRA MÜLLER

Samira, wie zufrieden bist du mit der ersten Saison deiner Ultnerrinnen in der Kleinfeld-Meisterschaft der Damen?

Ich bin mit der Entwicklung der Mannschaft sehr zufrieden. Wenn man unsere ersten Spiele im Herbst mit den Spielen der letzten Wochen vergleicht, ist einfach ein großer Unterschied zu sehen. Das Zusammenspiel und die generellen Abläufe auf dem Feld wurden stark verbessert. Zudem haben wir einen starken Mannschaftszusammenhalt und Teamgeist entwickelt.

Seit ihr vor zwei Jahren angefangen habt, euch regelmäßig zu treffen, habt ihr stetig Zulauf bekommen. Zeigt das, dass es ein Damenteam in Ulten gebraucht hat?

Wir sind unglaublich froh, dass dieses Projekt vor zwei Jahren auf die Beine gestellt wurde. Auch Frauen brauchen einen Ausgleich zum Alltag. Teamsportmäßig tut man sich dann schon schwer, wenn man nicht auswärts fahren will. Von daher ist es echt eine super Sache, dass wir uns seit zwei Jahren regelmäßig treffen und das

Ganze fast schon zu einer Routine geworden ist.

Also sollte dieses Projekt schon etwas Längerfristiges sein, oder?

Auf jeden Fall. Und abgesehen vom sozialen Aspekt geht es natürlich auch um den sportlichen Wettkampf bzw. den persönlichen Ehrgeiz. Wenn man mal begonnen hat, will man sich stetig verbessern. Das braucht seine Zeit und ich bin mir sicher, dass nach und nach auch junge Spielerinnen dazukommen werden und sich das Ganze stetig entwickelt.

Könnte die Zukunft des Damenteams irgendwann auch auf dem großen Feld liegen?

Für uns ist die Kleinfeld-Meisterschaft gerade richtig. So ist es auch mal egal, wenn jemand nicht sein kann. Auf dem großen Feld mit elf Spielerinnen dürfen bestimmte Schlüsselspielerinnen eigentlich nie fehlen, sodass das Ganze dann schon eine wirkliche Verpflichtung ist. In der Oberliga müsste man dann auch öfter trainieren und das wäre für uns derzeit ein zu großer Schritt. Dann wäre ich ja öfter auf



dem Fußballplatz als mein Mann (lacht).

Also gefällt dir die Kleinfeld-Meisterschaft richtig gut?

Ja, denn der Aufwand ist im Vergleich zur Oberliga relativ gering und die Meisterschaft kann mit einem relativ kleinen Kader bestritten werden. Von daher hoffen wir, dass in der kommenden Saison vielleicht die eine oder andere Mannschaft dazukommt und wir eine klassische Hin- und Rückrunde spielen könnten. Dadurch hätten wir mehr Abwechslung und würden insgesamt nicht vier Mal gegen die anderen Teams spielen müssen.

Wie siehst du deine Rolle als Kapitänin?

Ich versuche auf dem Feld viel zu reden und den anderen weiterzuhelfen. Ich bin sicherlich sehr direkt, aber ich denke, dass mich die anderen mittlerweile ganz gut kennen und es niemand böse auffasst.

Wie geht es mit der Damen-Kleinfeldmeisterschaft weiter, Andreas Schwarz?

Andreas, wie fällt dein Fazit der ersten Kleinfeldmeisterschaft für Damen aus?

Die Bilanz der ersten Saison fällt durchwegs positiv aus. Die Mädchen waren mit Freude dabei und es ist uns gelungen, ein bestimmtes Interesse zu wecken. Das hat man nicht zuletzt an den Zuschauerzahlen bei uns in Ulten gesehen. Sportlich gesehen war unsere Saison auch absolut in Ordnung, sodass ich insgesamt sehr zufrieden bin.

Wie verlief die Organisation der Spiele?

In der Hinrunde funktionierte alles reibungslos. Da habe ich allen Mannschaften den Spielplan geschickt und alle Spiele wurden so ausgetragen, wie sie geplant waren. In der Rückrunde mussten hingegen mehrere Spielpläne erstellt werden, ehe letztendlich einer abgesegnet wurde. Trotzdem wurden dann noch Spiele verschoben. Da ist es in Zukunft sicherlich besser, wenn eine Organisation - wie es der VSS ist - den Spielplan vorgibt, nach dem sich alle richten müssen.

Wie sieht es bezüglich einer Übernahme von Seiten des VSS aus?

Der VSS wird im Herbst eine Damen-Kleinfeld-Meisterschaft ausschreiben - so viel ist sicher. Ich bin optimistisch, dass diese dann auch zustande kommt, selbst wenn es wie in dieser Saison nur vier interessierte Mannschaften geben sollte. Es wäre aus meiner Sicht eine Aufwertung, wenn der VSS alles Organisatorische wie die Erstellung des Spielplans, die Kontrolle der Sportuntersuchungen, usw. zentral übernehmen würde. Die Vorgabe, dass das Heimteam den Schiedsrichter stellen muss, könnte beispielsweise beibehalten werden, denn das hat wirklich vorbildlich funktioniert.

Weißt du etwas von Damenteams, die Interesse hätten, ebenfalls an der Meisterschaft teilzunehmen?

Von allen Teams, die heuer mitgemacht haben, gab es positives Feedback. Insofern bin ich guter Dinge, dass zumindest diese vier Mannschaften wieder am Start sind. Vielleicht kommen noch ein-zwei Teams dazu, denn diesbezüglich bin ich schon in Gesprächen. Wenn der VSS dann die Meisterschaft ausschreibt, kommen vielleicht weitere Teams dazu, von denen jetzt noch nichts bekannt ist.

Du bist also nach wie vor überzeugt, dass es ein derartiges Format auf dem kleinen Feld für Damen braucht, oder?

Ja, denn Damenfußball auf Freizeitniveau gibt es in Südtirol derzeit noch nicht - weder auf dem großen noch auf dem kleinen Feld. Der Einstieg für Damen, die noch nie Fußball gespielt haben, ist auf dem kleinen Feld deutlich einfacher als auf dem großen Feld. Zudem ist es rein von der Anzahl her angenehmer, weil schon sieben Spielerinnen genügen, um antreten zu können. Von daher ist der Damenfußball sicherlich eine Aufwertung für den Verein und nicht zuletzt auch für das gesamte Ultental.





DIE SAISONBILANZ DER JUGENDTEAMS

UNTER 15

SG Ultental
Obermais

4
0

Torschützen für die SG Ultental: Chris Gamper (2), Fabian Schwarz, Julian Kainz

Einen überzeugenden 4:0-Heimsieg feierte die U15 am vorletzten Spieltag gegen die Mannschaft aus Obermais. Mit einer geschlossenen Teamleistung und großem Einsatzwillen ließ man dem Gegner kaum eine Chance. „Wie in den letzten Auftritten auch ging die Mannschaft das Spiel sehr konzentriert an und zog das auch durch. Wir hatten das Spiel komplett im Griff und siegten verdient“, so Trainer Ingomar Kainz.

UNTER 15

Aldein Petersberg
SG Ultental

2
3

Torschützen für die SG Ultental: Jonas Stangl, Manuel Gerstgrasser, Moreno Staffler

Einen Sieg zum Abschluss konnte die SG Ultental gegen die Mannschaft aus Aldein und Petersberg feiern. Dabei hatte die Mannschaft sichtlich Probleme mit dem kleinen gegnerischen Platz in Petersberg, konnte den Sieg aber über die Zeit retten. „Leider erging es uns am letzten Spieltag nicht so gut wie erhofft. Wir hatten nicht den nötigen Biss und deshalb blieb das Aufeinandertreffen bis zum Schlusspfiff sehr

spannend. Nach der 2:0-Führung verloren wir etwas die Kontrolle und bekamen innerhalb kurzer Zeit zwei Gegentreffer. In der zweiten Halbzeit erzielten wir glücklicherweise das 3:2 und retteten den Sieg über die Zeit“, so Übungsleiter Ingo.

Zufriedenes Trainerteam

„Wir sind mit der abgelaufenen Saison insgesamt sehr zufrieden – vor allem mit der positiven Entwicklung, die unsere Mannschaft genommen hat“, zieht Ingo ein rundum positives Fazit. „Insgesamt haben wir 20 Spiele bestritten und dabei nur fünf Niederlagen hinnehmen müssen – das ist eine Bilanz, auf die wir durchaus stolz

sein können. In einigen Partien, die unentschieden endeten, war sogar noch mehr drin. Mit ein wenig mehr Glück oder Konsequenz hätten wir vielleicht sogar um die Spitzenplätze mitspielen können. Aber unterm Strich überwiegt ganz klar die Freude über die Fortschritte und die geschlossene Teamleistung über die gesamte Saison hinweg.“

Torschützen im Überblick:

Jonas Stangl	9
Hannes Paris	8
Chris Gamper	8
Moreno Staffler	5
Fabian Schwarz	5
Julian Kainz	2
Niklas Gruber	1
Daniel Schwarz	1
Matthias Staffler	1
Manuel Gerstgrasser	1

Abschlusstabelle Unter 15

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Haslach	20	43
2.	Kaltern	20	42
3.	Pool Unterland	20	41
4.	Jenesien	20	35
5.	SG Ultental	20	29
6.	Etschtal	20	28
7.	Obermais	20	26
8.	Mölten Vör. Hafl.	20	22
9.	Neumarkt Unterl. B.	20	21
10.	Aldein Petersb.	20	17
11.	Prad Laas Eys	20	4
12.	SPG Bugativö	aK	

UNTER 13

Mittelvinschgau	3
SG Ultental	2

Torschützen für die SG Ultental: Lukas Gruber, Jakob Wenin

Denkbar knapp musste sich die U13 im Duell mit der Mannschaft aus dem mittleren Vinschgau geschlagen ge-

ben. Es war ein mitreißendes Spiel, das bis zur allerletzten Minute offen blieb. Die SGU startete fulminant und dominierte die Anfangsphase klar. Mit hoher Laufbereitschaft und aggressivem Pressing ließen sie dem Gegner kaum Luft zum Atmen. Die logische Folge war das 1:0 durch Lukas Gruber. Angetrieben vom frühen Erfolg drängte das Team auf den zweiten Treffer, ließ dabei jedoch eine gewisse Defensivabsicherung vermissen. Eine kleine Unachtsamkeit reichte und die Vinschger kamen zum überraschenden Ausgleich. Unbeeindruckt davon spielte die SGU weiter mutig nach vorne und konnte kurz vor dem Pausenpfiff erneut in Führung gehen. Auch nach dem Seitenwechsel zeigten sich die Gastgeber offensivstark, doch der Gegner kam abermals zum Ausgleich. „Wir haben nicht

Niklas Gruber,
mit zehn Treffern
Topschütze der
Unter 13.



aufgehört, nach vorne zu spielen, hatten gute Chancen – scheiterten aber zweimal an der Latte und mehrfach am stark reagierenden Torhüter“, so Trainer Benjamin. Die Entscheidung fiel dann in letzter Sekunde: Mit dem Schlusspfiff erzielten die Vinschger den 3:2-Siegtreffer. „So ist der Fußball – wir machen das Spiel, aber der Gegner gewinnt“, resümierte Benni sichtlich enttäuscht.

UNTER 13

SG Ultental	3
Riffian Schenna Tirol	0

Einen etwas skurrilen Samstagvormittag erlebte die Unter 13. Die gegnerische Mannschaft erschien nämlich nicht zum Spiel, sodass die SG Ultental mit 3:0 am grünen Tisch gewann.

Ergebnisse spiegeln spielerische Entwicklung nicht wider

„Im Großen und Ganzen bin ich wirklich zufrieden. Wir konnten mit allen Gegnern mithalten und waren oft auf Augenhöhe. Leider haben wir in einigen Spielen unglückliche Gegentreffer kassiert – das hat uns einige Punkte gekostet.“ Besonders hebt Benni jedoch den Fortschritt der Spieler hervor: „Die individuelle Entwicklung jedes Einzelnen war sehr positiv. Und das ist letztlich das, was zählt.“ Ein wenig Wehmut schwingt in seinem Rückblick jedoch mit: „Es ist schade, dass diese Mannschaft in der jetzigen Konstellation im kommenden Jahr nicht mehr zusammenspielen wird – jetzt, wo sie so richtig in Fahrt gekommen wäre.“

Torschützen im Überblick:

Niklas Gruber	10
Lukas Gruber	4
Marco Zanon	4
Lukas Marzari	4
Thomas Thöni	2
Manuel Gerstgrasser	2
Jakob Holzner	1
Jakob Wenin	1
Gegnerische Eigentore	1

Abschlusstabelle Unter 13, Leistungsklasse B

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Oberland	10	27
2.	Passeiertal	10	22
3.	Schlanders	10	19
4.	Überetsch	10	18
5.	Mittelvinschgau	10	15
6.	Pool Unterland	10	15
7.	Napoli Club	10	12
8.	SG Ultental	10	11
9.	Haslach	10	10
10.	Eggental	10	7
11.	Riffian Sch. T.	10	4

C-JUGEND

Oberau	4
SG Ultental	1

Keine Punkte gab es für die C-Jugend gegen Oberau, das während der vier Viertel äußerst provokant auftrat. „Leider war das Spiel alles andere als fair. Daran war nicht zuletzt der mehr als parteiische gegnerische Trainer verantwortlich, der das Spiel als Schiedsrichter leitete. Trotzdem lagen wir im ersten Viertel lange in Führung, mussten dann aber noch den Ausgleich hinnehmen. Im zweiten Spielabschnitt hätten wir führen müssen, verloren das Viertel trotzdem. Somit bekam Oberau Oberwasser, provozierte immer mehr, die Nickligkeiten nahmen zu und wir waren der Situation nicht mehr gewachsen“, so Trainer Gunther Staffler.

UNTER 11

Glurns Schluderns Prad	0
SG Ultental	0

Die letzte Chance auf den zweiten Tabellenplatz, welcher für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft gereicht hätte, verspielte die Unter 11 bei idealen Bedingungen gegen Glurns Schluderns Prad. „Unsere gezeigte Leistung reichte bei Weitem nicht aus, um die Mannschaft aus dem Vinschgau zu besiegen. Nachdem wir in der ersten Hälfte noch überlegen waren, mussten wir im zweiten Spielabschnitt von Glück sprechen, nicht in Rückstand zu geraten. Hinten hinaus hätten wir aber durchaus noch die Chancen auf den Lucky Punch gehabt“, so Coach Gunther.

UNTER 11

SG Ultental	1
Schlanders	4

Torschütze für die SG Ultental: Eigentor

Nichts zu holen gab es am vergangenen Freitag für die

U11 der SGU im Heimspiel gegen Schlanders. Am Ende musste sich die Mannschaft klar mit 1:4 geschlagen geben. „Eigentlich wollten wir uns mit einem Sieg und einer ansprechenden Leistung vom heimischen Publikum verabschieden“, erklärte Trainer Gunther Staffler nach dem Spiel. „In der Anfangsphase waren wir noch gut im Spiel, doch nach dem Führungstreffer der Vinschger verloren wir völlig den Faden. Von da an fehlte es uns an der nötigen Durchschlagskraft, um dem Gegner Paroli zu bieten.“ So endete die Partie mit einer verdienten Niederlage.

Gunther Staffler moniert fehlende Bissigkeit und Konsequenz

Trotz des enttäuschenden Saisonabschlusses zieht der Coach ein positives Fazit zur Leistung seiner Teams in der abgelaufenen Spielzeit – sowohl bei der U11 als auch bei der C-Jugend. „Wenn man unser Saisonziel – nämlich sich spielerisch weiterzuentwickeln und den Spaß dabei nicht zu verlieren – heran-

Hannes Staffler (links) und Noah Thaler von der U11 und der C-Jugend.



zieht, dann haben wir das klar erreicht. Die Jungs haben große Fortschritte gemacht und sind als Mannschaft zusammengewachsen“, so Gunther Staffler, der zusammen mit Peter Pircher den Ton bei der U11 und der C-Jugend angibt. „Wenn man etwas tiefer blickt, fällt auf, dass wir in den entscheidenden Momenten oft nicht die nötige Bissigkeit und Konsequenz gezeigt haben. Schon in der Hinrunde war das deutlich: Die knappe Niederlage gegen Algund hätte uns beinahe die Qualifikation für die Leistungsklasse A gekostet. In der Frühjahrssaison ging es dann leider ähnlich weiter – schwache Auftritte gegen Lana und Glurns Schluderns haben uns letztlich die Chance auf die Qualifikation zur Landesmeisterschaft gekostet. Das ist natürlich schade.“ Trotz allem überwiegt beim Trainer der Stolz auf die Entwicklung seiner Mannschaft – verbunden mit dem klaren Wunsch, in der nächsten Saison konstanter aufzutreten und aus den Erfahrungen zu lernen.

Torschützen im Überblick:

Niklas Staffler	11
Emiliano Matzoll Parra	3
Lukas Karnutsch	3
Sebastian Manica	3
Matthias Klotz	3
Simon Breitenberger	2
Hannes Staffler	1
Luca Staffler	1
Gegnerische Eigentore	1

Abschlusstabelle Unter 11, Leistungsklasse A

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Tsch. Marl. V. Tis.	9	23
2.	Schländers	9	23
3.	Ol. Meran Volpi	9	19
4.	Lana	9	17
5.	SG Ultental	9	14
6.	Algund	9	11
7.	Glurns Schl. Prad	9	7
8.	Oberland	9	5
9.	Obervinschgau	9	4
10.	Etschtal rot	9	4

D-JUGEND

Olimpia Meran	4
SG Ultental	0

Die D-Jugend musste zum Abschluss noch eine Niederlage hinnehmen. Damit verabschiedet auch sie sich in die Sommerpause. „Bei uns ist im

Moment komplett die Luft draußen. Nun haben wir Zeit, im Sommer zu analysieren, was wir verbessern können und woran wir arbeiten müssen“, so Trainer Patrick Schwienbacher.

Überragender Herbst, enttäuschendes Frühjahr

„Der Herbst ist insgesamt sehr gut verlaufen – wir haben eine positive Entwicklung genommen und konnten spielerisch und taktisch deutliche Fortschritte machen. Im Frühjahr hingegen kamen nur noch zwei wirklich überzeugende Partien dazu, danach ging uns leider zunehmend die Luft aus. Woran das genau lag, kann ich selbst schwer sagen. Dennoch bin ich mit dem Einsatz und der Trainingsbeteiligung der Kinder äußerst zufrieden: Die meisten standen über 100 Mal auf dem Platz – das spricht für ihre Leidenschaft und ihren Willen“, resümiert Patti.

UNTER 9

SG Ultental	3
Lana rot	2

Torschützen für die SG Ultental: Elias Staffler, Ben Oberthaler, Noel Staffler

Gegen Lana rot, das bis dahin alle Begegnungen in der Leistungsklasse B souverän für sich entscheiden konnte, feierte die SG Ultental einen überraschenden Erfolg. Mit großem Einsatz zeigte die Mannschaft eine beeindruckende Leistung, die Coach Dominik Thaler zufrieden stimmte. „Das war eine super Leistung. Man hat der Mannschaft angesehen, dass sie das Spiel unbedingt gewinnen wollte.“

Der D-Jugend ging nach dem überragenden Herbst im Frühjahr leider etwas die Puste aus.



UNTER 9

Lana grün 0
SG Ultental 5

Torschützen für die SG Ultental: Ben Oberthaler (2), Luis Thöni, Damian Schwienbacher, Noel Staffler

Am vorletzten Spieltag empfing die Unter 9 die Mannschaft von Lana grün. Dabei gab sie sich keine Blöße und gewann verdient mit 5:0. „Am Anfang dauerte es etwas, bis wir so richtig ins Spiel kamen. Danach war es aber eigentlich ein Spiel auf ein Tor“, so die kurze Zusammenfassung von Trainer "Domme".

UNTER 9

SG Ultental 4
Obermais gelb 2

Torschütze für die SG Ultental: Ben Oberthaler (2), Jakob Paris, Elias Staffler

„Das war ein richtig cooles Spiel. Dass wir im Endeffekt sauberer und schneller mit dem Ball am Fuß agiert haben, gab letztendlich den Ausschlag“, so Übungsleiter Dominik Thaler nach dem 4:2-Erfolg gegen Obermais gelb.

Enorme individuelle Fortschritte

„Ich bin wirklich positiv überrascht – vor allem vom Fleiß und der Zuverlässigkeit, mit der die meisten Spieler die ganze Saison über im Training und bei den Spielen präsent waren. Meiner Meinung nach hat wirklich jeder Spieler enorme Fortschritte gemacht“, so der Coach. „Ich hoffe, dass unsere Teams wei-



terhin so engagiert, wissbegierig und mit Freude bei der Sache sind. Denn mit Spaß am Spiel kommt auch der Erfolg – und genau das wollen wir gemeinsam weiter erleben.“

Torschützen im Überblick:

Elias Staffler	23
Ben Oberthaler	18
Damian Schwienbacher	8
Noel Staffler	8
Jakob Pichler	4
Jakob Paris	2
Noah Zöschg	2
Luis Thöni	1
Niklas Thaler	1
Gegnerische Eigentore	1

Abschlusstabelle Unter 9, Leistungsklasse B

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Lana rot	7	18
2.	Obermais weiß	7	16
3.	SG Ultental	7	13
4.	Algund	7	13
5.	Obermais gelb	7	11
6.	Ol. Meran Leop.	7	7
7.	Naturns	7	3
8.	Partschins	7	0
9.	Riff. Sch. T. weiß	aK	
10.	Lana grün	aK	

UNTER 8

SG Ultental orange 6
Lana rot 3

SG Ultental weiß 0
Lana violett 12

SG Ultental orange 9
Algund 1

SG Ultental weiß 0
Tschermers weiß 9

SG Ultental orange 7
Tschermers weiß 0

SG Ultental weiß 0
Lana weiß 10

Am 17. Mai war die U8 beim Heimturnier in St. Walburg mit zwei Teams am Start. Die SG Ultental orange überzeigte dabei mit starken Auftritten und konnte alle drei Spiele gewinnen. Weniger erfolgreich verlief das Turnier für die SGU weiß, die sich in allen drei Partien deutlich geschlagen geben musste – dennoch zeigten auch sie vollen Einsatz und sammelten wertvolle Spielpraxis.

Heimsieg zum Saisonabschluss!

Die "Olten" gewinnen das letzte Spiel der Saison mit 3:1 gegen Giran

Weinstraße Süd - Ulten 1:0

1:0 Simon Enderle (12.)

Eine verdiente Niederlage mussten die Oltherrn gegen die Weinstraße Süd hinnehmen. Über die gesamte Spielzeit agierte die Mannschaft ideenlos und ließ sowohl spielerische als auch kämpferische Elemente vermissen. Bereits nach gut zehn Minuten geriet Ulten in Rückstand: Simon Enderle nutzte eine Unachtsamkeit in der Defensive eiskalt aus und erzielte die frühe Führung für die Gastgeber. Ein Wirkungstreffer, von dem sich die Oltherrn im weiteren Spielverlauf nicht mehr erholen sollten. Den "Olten" fehlte es an Struktur, Kreativität und Zielstrebigkeit im Offensivspiel. Immer wieder blieben die Angriffsversuche der Ultnr im Ansatz stecken oder verpufften ohne echte Gefahr. Auch mehrere taktische Umstellungen im Verlauf der Partie brachten nicht den erhofften Umschwung.

Ulten - Giran 3:1

0:1 Foulelfmeter Marmsoler (4.), 1:1 Manuel Pilser (55.), 2:1 Manuel Zöschg (75.), 3:1 Eigentor Chiti (88.)

Die Oltherrn konnten sich am letzten Spieltag über einen gelungenen Abschluss der Saison freuen. Mit einem 3:1-Heimerfolg setzten sie ein positives Ausrufezeichen hinter eine durchwachsene Spielzeit – auch wenn der Beginn alles andere als optimal verlief. Bereits in der vierten Spielminute gerieten die Gastgeber in Rückstand: Tobias Marmsoler verwandelte einen Elfmeter sicher zur Führung für die Gäste. Erst nach dem Seitenwechsel kam allmählich Schwung in das Spiel der Ultnr. Mit neuem Elan und mehr Ballkontrolle fanden sie besser in die Partie – auch wenn der Ausgleichstreffer in der 55. Minute von einer ordentlichen Portion Glück begleitet war: Einen Distanzschuss von Manuel Pilser konnte der gegnerische Torhüter nicht festhalten und der Ball flog durch seine Hände hindurch zum 1:1-Ausgleich. Angetrieben vom Ausgleich zeigten die Gastgeber nun ihre stärkste Phase. Der Führungstreffer war nur eine Frage der Zeit – und er fiel spektakulär: Nach einem präzisen Zuspiel von Philipp Kaserer fasste sich Manuel Zöschg ein Herz und nagelte den Ball mit voller Wucht ins lange Eck. Ein echtes Traumtor, das die Partie endgültig zu Gunsten der Oltherrn drehte. Kurz vor Schluss besiegelte ein unglückliches Eigentor der Gäste den Endstand: Einen Querpassversuch von Simon Egger fälschte ein Verteidiger so ab, dass der Ball unhaltbar im eigenen Netz landete – 3:1. Mit diesem verdienten Heimsieg verabschieden sich die Oltherrn mit einem guten Gefühl in die Sommerpause.



Kampfmannschaftsspieler Philipp Kaserer durfte beim 3:1-Sieg der "Oltherrn" mitwirken und glänzte als Vorbereiter des sehenswerten 2:1-Treffers durch Manuel Zöschg.

SAISONBILANZ VON SIMON EGGER



Simon, die Hinrunde verlief mit zehn Punkten recht ordentlich. Warum kamen in der Rückrunde nur mehr sechs Zähler dazu?

Die ersten beiden Spiele der Rückrunde gegen Kaltern und St. Pauls waren natürlich gleich einmal richtige Kracher. Wir haben in beiden Spielen mehr als nur gut mitgehalten. Beim Auftakt gegen Kaltern wäre ein Punkt oder sogar ein Dreier definitiv drin gewesen, genau so wie bei der 1:4-Niederlage gegen St. Pauls. Dieses Ergebnis spiegelt den Spielverlauf nicht wider, denn bis zum 1:1 waren wir die bessere Mannschaft. Nach dem Platzverweis für einen "Paulsner" lief bei uns nichts mehr zusammen und wir verloren das Spiel leider klar. Diese Partie war so etwas wie der Knackpunkt unserer Rückrunde, von dem wir uns nicht mehr so recht erholten.

ERGEBNISSE

13. Spieltag

Kaltern – Giran	2:0
Überetsch – Tramin	0:1
Weinstr. Süd – Ulten	1:0
Nals – St. Pauls	0:1

14. Spieltag

AFC Ulten Raiff. – Giran	3:1
Tramin – Nals	10:1
St. Pauls – Weinstraße Süd	1:2
Überetsch – Kaltern	0:7

ALLE SAISONSPIELE

Kaltern – Ulten	3:5
Ulten – St. Pauls	1:2
Tramin – Ulten	2:0
Ulten – Überetsch	1:1
Nals – Ulten	7:1
Ulten – Weinstraße Süd	4:1
Giran – Ulten	1:2
Ulten – Kaltern	0:1
St. Pauls – Ulten	4:1
Ulten – Tramin	0:2
Überetsch – Ulten	2:1
Ulten – Nals	5:0
Weinstraße Süd – Ulten	1:0
Ulten – Giran	3:1

ABSCHLUSSTABELLE

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	St. Pauls	14	32
2.	Tramin	14	26
3.	Kaltern	14	26
4.	Überetsch	14	18
5.	Nals	14	17
6.	AFC Ulten Raiff.	14	16
7.	Weinstraße Süd	14	15
8.	Giran	14	9

TORSCHÜTZEN

Lukas Schwienbacher	8
Dominik Thaler	3
Manuel Pilser	2
Manuel Zöschg	2
Michael Schwarz	2
Simon Egger	2
Marian Schwienbacher	1
Jan Kuppelwieser	1
Benjamin Schwarz	1
Silvan Trafoier	1



Würden wir zwei Mal pro Woche trainieren, hätten wir vermutlich keine Mannschaft mehr. [...] Für uns ist das einmal wöchentlich stattfindende Training am Montag genau richtig.

Lange Zeit war die Ultner Freizeitmannschaft ja recht erfolgreich. In den letzten Jahren konnte man jedoch zumeist nicht mehr ganz vorne mithalten. Ist das Gekicke am Montag mit „Torello“ und einem Trainingsspiel zu wenig, um wieder etwas erfolgreicher zu sein?

Wir wissen, dass die meisten anderen Mannschaften einen höheren Aufwand betreiben. Es gibt kaum ein anderes Team, das sich nur einmal wöchentlich zum Training trifft. Wenn wir jedoch einen ähnlichen Aufwand mit zwei Trainings pro Woche betreiben würden, hätten wir vermutlich keine Mannschaft mehr. Das wäre für unsere Freizeitspieler zu viel. Für uns ist das Training am Montag genau richtig und auch inhaltlich ist es das, was unsere Spieler von diesem Training erwarten.

Muss man da so ehrlich sein und das im Vorfeld einer neuen Saison auch einmal ansprechen, dass Aufwand und Ertrag eben zusammenhängen und man mehr tun müsste, wenn man wieder häufiger Spiele für sich entscheiden möchte?

Wenn der Schiedsrichter das Spiel anpfeift, will jeder von uns gewinnen. Daran gibt es keinen Zweifel, auch wenn beim Aufwärmen die Konzentration manchmal noch zu wünschen übrig lässt. Für mehr Erfolg jedoch mehr Zeit in wirkliches Training mit klassischen Inhalten zu investieren, kommt für die allerwenigsten in Frage. Deshalb ist allen klar, dass man sich von derart wenig Aufwand keine großen Spiele und Erfolge erwarten kann.

Blicken wir in Zukunft: Wie geht es mit dem Freizeitteam ab Herbst weiter?

Was die Trainerposition anbelangt, ist Benjamin Wenin ehrlich gesagt noch am Überlegen, ob er weitermacht oder nicht. Bei mir sieht es so aus, dass ich ab Herbst vermutlich eine Mannschaft der SG Ultental übernehmen und deshalb bei den "Olten" etwas kürzer treten werde. Spielermäßig wird vermutlich David Pircher wieder zurückkehren und auch Lukas Staffler, der ja von St. Pankraz zu Ulten stößt, wird vorwiegend bei uns zum Einsatz kommen.

Es sieht so aus, als hätte Ultens 1. Mannschaft in der kommenden Saison

einen recht großen Kader. So könnte vom Verein der Vorschlag kommen, dass einige von ihnen bei euch Spielpraxis bekommen sollen. Ist das für euch dann eher positiv zu bewerten oder vielleicht doch eher negativ, weil dann die eigentlichen Freizeitspieler zu kurz kommen?

Wir als Freizeitmannschaft müssen um jeden Spieler froh sein, den wir mitnehmen dürfen. Es war auch heuer wieder oft der Fall, dass wir mit 12-13 Leuten zu einem Spiel gefahren sind und Spieler kurzfristig einspringen mussten, die eigentlich wirklich nur als Notnagel eingeplant waren. Klar gab es auch Wochenenden, an denen wir aus dem Vollen schöpfen konnten, doch in solchen Situationen wird man sicherlich auch in Zukunft eine geeignete Lösung finden. Die Spieler der 1. Mannschaft bringen natürlich auch Qualität mit, sodass ich mir sicher bin, dass wir auch im Herbst wieder gut mit der Kampfmannschaft zusammenarbeiten werden. Das war auch heuer der Fall und ich möchte mich auf diesem Wege bei den Verantwortlichen der 1. Mannschaft hierfür bedanken!



CHRISTIAN STAFFLER

MICHAEL KAINZ

RENÈ SCHVIENBACHER

ALMA BREITENBERGER

VERENA ZÖSCHG

MARTINA HOLZNER

PROTAGONISTEN

"Crus" ist Meister!

Am Samstag, 24. Mai 2025 feierte Christian Staffler den bis dato größten Erfolg seiner Trainerkarriere. Durch ein 1:1-Remis gegen Pilgersdorf sicherte sich sein Team, der SC Oberpullendorf, zwei Spieltage vor Schluss den Titel in der II. Liga Mitte. Damit steigt der SCO in die Burgenlandliga, der vierthöchsten Spielklasse Österreichs, auf.

Obermais als Spielverderber

Unglaublich erfolgreich verlief die Saison von Partschins. Nach dem dritten Tabellenplatz in der Oberliga, wo man nur Obermais und Virtus Bozen den Vortritt lassen musste, standen Michael Kainz & Co. auch im Finale des Volksbank Landespokals. Der Ultner spielte bei der 1:2-Niederlage gegen Obermais auf der linken defensiven Außenbahn durch.

Naturns, die beste Juniorenmannschaft Südtirols!

Der SSV Naturns mit Renè Schvienbacher gewann auf den letzten Metern die Elite-Meisterschaft der Junioren und kürte sich zur besten Juniorenmannschaft Südtirols. In der nationalen Phase folgten dann zwei klare Niederlagen gegen Flaibano und Vipo Trient, doch die Saison von Renè und seinem Team war trotzdem phänomenal!

Halbfinale für Alma Breitenberger!

Nach dem Meistertitel für Alma Breitenberger und ihr U19-Team des FC Südtirol ging es für die Weiß-Roten in die nationale Phase. Das erste Spiel des Dreierkreises gewannen die FCS-Girls mit 4:1 gegen Accademia Spal, das zweite gegen Como sogar mit 6:1. Somit steht der FCS im Halbfinale und trifft am Samstag, 7. Juni auf Accademia Torino Calcio.

Vier Tore in fünf Partien für "Vero"

Verena Zöschg hat nach ihrer fußballerischen Pause im Herbst auch in der Rückrunde lediglich fünf Partien bestritten. In diesen gelangen ihr vier Tore. Insgesamt verlief die Saison für Riffian Kuens recht erfolgreich, schließlich holte man 33 Punkte und belegte in der Endabrechnung den ordentlichen 7. Platz der Damen-Oberliga.

Martina Holzner steht im Finale!

Für Martina Holzner aus St. Pankraz ist die Saison 2024/25 noch nicht vorbei: Sie konnte sich zusammen mit ihrem U17-Team des FC Südtirol für das Finalspiel um den Meistertitel des Kreises Trentino-Südtirol-Veneto qualifizieren. Dieses steigt am Sonntag, 8. Juni, wenn der FCS auf Brixen trifft. Alles Weitere zu ihrer traumhaften Saison findet ihr im Interview auf den nächsten beiden Seiten.



Bekanntlich stieß Martina Holzner aus St. Pankraz vor zwei Jahren zum FC Südtirol. Nach ihrer Debütsaison in der Unter 15 läuft sie heuer für die U17 auf. Nun steht die 16-Jährige vor dem wohl wichtigsten Spiel ihrer noch jungen Karriere. Am Sonntag, 8. Juni 2025 trifft sie im Finale der so genannten "Gold-Phase" auf Brixen und kann sich zusammen mit ihrem Team zum Meister von Südtirol/Trentino/Veneto küren. Wir haben uns mit Martina getroffen und uns mit ihr unter anderem über die vergangene Spielzeit unterhalten...

INTERVIEW MIT MARTINA HOLZNER, U17-SPIELERIN DES FC SÜDTIROL

Martina, lass uns ein bisschen an deiner Saison in der U17-Mannschaft des FC Südtirol teilhaben...

Wir sind im Oktober in die Meisterschaft gestartet und haben uns mit dem 3. Platz für die nächste Runde qualifiziert. In dieser Runde haben wir uns relativ gut geschlagen und hinter Real Vicenza, Padova und Brixen den 4. Platz belegt. Somit qualifizierten wir uns für das Halbfinale, das wir gegen den Tabellen-ersten Real Vicenza knapp mit 2:1 gewinnen konnten. Nun stehen wir im Finale gegen Brixen, das Padova mit 1:0 in die Schranken wies.

Wie lief es für dich persönlich?

Im Großen und Ganzen bin ich mit meinen Einsatzzeiten zufrieden. Ich durfte einige Spiele von Anfang bestreiten, bei anderen wurde ich in der zweiten Hälfte eingewechselt. Natürlich wünscht man sich manchmal mehr Einsatzzeit.

Im Vorjahr hast du sowohl in der Verteidigung als auch im Mittelfeld agiert. Welche Position hast du heuer vorwiegend gespielt und wie hat dir das gefallen?

In diesem Jahr habe ich vorwiegend auf dem Flügel ge-

spielt. Da wir aber nicht viele Verteidigerinnen im Kader haben, wurde ich im Training auch in die Abwehr beordert. Dort wurde ich auch in einigen Spielen eingesetzt. Ich muss sagen, dass mir beide Positionen ziemlich gut gefallen.

Du besuchst bekanntlich die zweite Klasse der Oberschule des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums mit Schwerpunkt Sport in Meran. Wie sieht eine typische Woche in deinem Leben aus, wenn die Fußballsaison im Gang ist?

Unser Training findet in Bozen statt. Wir trainieren dreimal pro Woche und zwar immer dienstags, donnerstags und freitags. Am Wochenende steht dann meistens ein Spiel auf dem Programm, in der Regel am Samstag. Natürlich muss man das alles gut mit der Schule unter einen Hut bringen. Man muss die Woche gut strukturieren und sich fixe Tage zum Lernen einplanen. Viel Freizeit bleibt da nicht mehr übrig.

Was kannst du über das U17-Trainerteam sagen?

Vom letzten Jahr zu heuer gab es einen Trainerwechsel. Ehrlich gesagt kam ich mit den Trainern vom letzten Jahr etwas besser zurecht. Das Training hat mir besser gefallen. Es war disziplinierter und insgesamt strukturierter aufgebaut. Wir haben außerdem einen Athletiktrainer, der auch für die U19 und Serie C zuständig ist und bei uns auch als Co-Trainer aktiv ist. Das Training mit ihm ist sehr streng und manchmal nicht angenehm, aber man merkt, dass es sich wirklich auszahlt.

In diesem Jahr haben wir auch spezielle Techniktrainer bekommen, von denen man sehr viel lernen kann.

Bekanntlich wird im Damensektor des FC Südtirol ein sehr hoher Aufwand betrieben. Verfolgst du eigentlich auch die anderen Jugendmannschaften des FC Südtirol oder spielen diese Mannschaften für dich keine Rolle?

Ja, natürlich verfolge ich diese Mannschaften. Vor allem, weil ich in der letzten Spielzeit noch selbst in der U15 gespielt habe und ich dadurch eine gewisse Verbindung habe. Außerdem sind beide Mannschaften heuer sehr stark in der Meisterschaft unterwegs, was das Interesse natürlich noch einmal erhöht.

Wie sieht es bezüglich der ersten Mannschaft aus, die heuer den Meistertitel knapp verpasst hat und Venezia den Vortritt lassen musste?

Es ist schade, dass sie den Meistertitel so knapp verpasst haben. Aber die Mannschaft

hat eine starke Meisterschaft gespielt und bis zum Schluss um den Meistertitel gekämpft. Ich bin mir sicher, dass sie im nächsten Jahr wieder vorne mitspielt und den Titel ins Visier nehmen wird.

Im Vorjahr hast du gesagt, dass es dein Ziel ist, noch länger beim FCS mit Einsatz und Freude zu spielen. Hat sich an dem etwas geändert?

Nein, daran hat sich nichts geändert. Ich möchte mich einfach weiterentwickeln, Erfahrungen sammeln und schauen, wie weit ich kommen kann.

Im Ultental ist mittlerweile eine Damenmannschaft auf dem Kleinfeld aktiv. Wie verfolgst und beurteilst du diese Entwicklung?

Natürlich verfolge ich die Ultner Damenmannschaft. Es interessiert und freut mich, dass es so eine Möglichkeit bei uns im Tal gibt. Es zeigt sich auch, dass sie in ihrer Meisterschaft gut mithalten können.



**ULTN AUFN TALLOR
UND HOLBEGS SUNN IM GSICHT.
DES ISCH INSRE SCHWEMMEN!**



**C +39 389 643 9013
www.schwemmen.it**

INTERVIEW MIT BENJAMIN TRAFOIER, SPORTLI- CHER LEI- TER DES ASC ST. PANKRAZ



Benjamin, 22 Punkte nach der Hinrunde, zu denen in der Rückrunde gerade einmal acht dazukamen. Was waren die Gründe für den Absturz im Frühjahr?

Das ist schwierig zu sagen. Der Trainerwechsel im Winter war nicht geplant und hat uns als Verein vor große Herausforderungen und Schwierigkeiten gestellt. Wir konnten uns relativ schnell mit Spieler und Ex-Coach Robert Knoll auf eine Zusammenarbeit einigen. Mir kam jedoch vor, dass schon zu Beginn der Rückrunde ein Rad nicht mehr ins andere gegriffen hat und so ging nach den Niederlagen gegen Gries und Burgstall sehr schnell die Motivation verloren. Auch die fehlende Intensität bei den Trainings war ein Knackpunkt, denn das war in der Hinrunde noch komplett anders. Da konnten wir in der Schlussphase unserer Spiele zumeist noch zulegen.

Zum 50-Jahr-Jubiläum des Vereins war es das erklärte Ziel, in die 2. Amateurliga aufzusteigen. Wird sich an der Zielsetzung im kommenden Jahr etwas ändern?

Es ist sicher nicht mehr das primäre Ziel. Wenn in diese Richtung etwas geht, dann geht's und sonst halt nicht. Wenn man in der 3. Liga an den Start geht, muss man unserer Meinung jedoch dieses Ziel haben. Klar wollen wir in Zukunft vermehrt auch junge Spieler einbauen, aber müssen tun wir schon Mal gar nichts. Das war vielleicht auch in diesem Jahr unser Problem, dass wir mit diesem Druck nicht umgehen konnten. Klar war der Aufstieg ein Wunschgedanke, aber dass es unbedingt der Sprung in die 2. Amateurliga sein musste, war in den Köpfen vielleicht zu sehr präsent. So weit waren wir mental – trotz der guten Hinrunde – eben leider doch noch nicht.

Mit vielen auswärtigen und namhaften Spielern wie Clemens Pugliese, Luca Maglione oder Torhüter Andreas Holz knecht wollte man den Sprung schaffen. Wie geht es mit diesen Spielern weiter?

Clemens und Luca haben wir ebenso wie die Holz knecht-Brüder Andreas und Fabian bestätigt. Dennis Dorfmann wird uns hingegen wieder verlassen.

Was entgegnest du Kritikern, die sagen, dass der SCP mit zu vielen „Auswärtigen“ antritt?

In erster Linie ist es traditionell so, dass die einheimischen Spieler erst gegen Ende der Saison fix zusagen. Man muss jedoch einen Grundkader beisammen haben, sonst kann man sich nicht einschreiben. Deshalb muss man sich auswärts umschauen. Und um ganz vorne mitzuspielen, braucht es Qualität von außen, so ehrlich muss man sein. Das ist dann Aufgabe des Trainers, jeden Prozentpunkt aus diesen Spielern herauszuholen, was in der Rückrunde leider nicht immer der Fall war. Zudem haben wir mit dem AFC Ulten und der Freizeitmannschaft zwei Konkurrenten, wenn es um Spieler geht. Ich sage es aber so: Wir als Verein machen sicherlich nicht alles falsch, weil einige Spieler wieder mit dem Fußball angefangen haben, die eigentlich aufgehört hatten. Ich denke da z. B. an Jonas Kuppelwieser und Thomas Bertoldi. Zusätzlich wollen es künftig ja ein paar unserer Spieler bei Ulten wissen, was beweist, dass sie sich weiterentwickelt haben.

SCP-Präsident Lukas Berger hat vor einem Jahr gesagt, dass es schwierig ist, junge Spieler für die 3. Amateurliga zu begeistern. Wird dieses Unterfangen durch den Abstieg der Ultner noch schwieriger?

Es ist sicherlich schwieriger geworden, weil wir in der Rückrunde unsere Hausaufgaben nicht gemacht haben. Dadurch, dass die Ultner in letzter Zeit und vermutlich

auch in Zukunft mehr auf Einheimische setzen, wird es sicherlich noch herausfordernder. Wir haben uns jedoch mit dem Nachbarverein darauf geeinigt, auch im Erwachsenenbereich zukünftig besser zusammenzuarbeiten. Simon Breitenberger und ich werden uns hierfür regelmäßig treffen und uns austauschen, damit sich jeder Spieler und somit auch jeder Verein optimal weiterentwickeln kann.

Warum positioniert sich der ASC St. Pankraz nicht klar als Farm- bzw. Ausbildungsverein der SG Ultental, bei dem junge Spieler in einem möglichst professionellen Umfeld die ersten Schritte im Erwachsenenfußball machen können?

Meiner Meinung nach könnte die Motivation der anderen Spieler darunter leiden. Auch einen Trainer für so ein Projekt zu begeistern, wäre schwierig. Nur mitzuspielen, um dann auf die Ohren zu bekommen, kann nicht das Ziel sein. Wenn man sich zusammenschließen würde, wäre es sicherlich etwas anderes. Kurzfristig wollen wir das jedoch nicht. Man hat bei vielen anderen Vereinen gesehen, dass das mit den B-Mannschaften in der 3. Amateurliga nicht so gut funktioniert und sich einige auch wieder abmelden mussten. Das wäre auf langer Sicht kein Erfolgsmodell, denn dann müsste man sich eher für die Freizeitmeisterschaft anmelden. Der einzige Vorteil wäre, dass es für junge Spieler vielleicht ein Ansporn wäre, sich zuerst in der B-Mannschaft zu be-

weisen und dann hochzuziehen.

„Schmiedi“ merkte vor einem Jahr auch an, dass er möchte, dass der ASC St. Pankraz mehr Respekt und Wertschätzung erfahren soll, anstatt belächelt zu werden. Ist man diesem Ziel nähergekommen oder ist die misslungene Rückrunde doch wieder typisch für den Verein?

Letzten Endes sind wir diesbezüglich keinen Schritt weitergekommen. Wir haben als Verein leider wieder Fehler gemacht, sodass Kritik durchaus angebracht ist. Fakt ist jedoch, dass uns die kurzfristige Absage von Trainer Christian Avancini vor große Probleme gestellt hat. Durch die Hinrunde, wo man gesehen hat, was in der Mannschaft steckt, haben wir vielleicht etwas Anerkennung erhalten. Für einen großen Schritt Richtung Akzeptanz und Wertschätzung war die Rückrunde jedoch zu schwach, so ehrlich muss man sein.

Welche zusätzlichen Neuigkeiten kannst du für die kommende Saison schon verkünden?

Der ASC St. Pankraz verändert sich auf der Trainerposition, denn Robert Knoll wird den Verein verlassen. Für die neue Saison haben wir Ex-Ulten-Coach Ferdinando Antino, der zuletzt bei Ritten in der 2. Amateurliga an der Seitenlinie stand, verpflichtet. Fabian Pilser, Lukas Staffler, Marcel Zöschg und Manuel Pilser gehen zu Ulten. Neu dazukommen wird Hannes Husnelder von Tschermers.



Wir BEGLEITEN DICH.

Bei allen finanziellen Themen.

Frage nach Deinem
Berater in der
Raiffeisenkasse.

www.raiffeisen.it/jugend



Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein